

# Das Calbenser Blatt

2. DICKBOOTCUP IN CALBE  
AM 14.7.07



**NATURBIOTOP AUF  
DEM WARTENBERG**

**DIETER TISCHMEYER –  
NEUER BÜRGERMEISTER FÜR CALBE**

**SPENDENTAFEL FÜR  
STEPHANI-KIRCHE WIRD ERWEITERT**

schöner  
schmuck

Schütz  
Juwelier & Uhrmacher

ESPRIT  
timewear + jewel

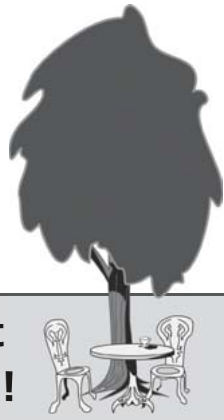
ESSENTIAL  
FOSSIL



Markt 1 · Calbe/Saale · Tel./Fax: 03 92 91/27 86  
juwelier-schuetz@t-online.de · Inh. Dirk Herrmann

Zum  
Rautenkranz

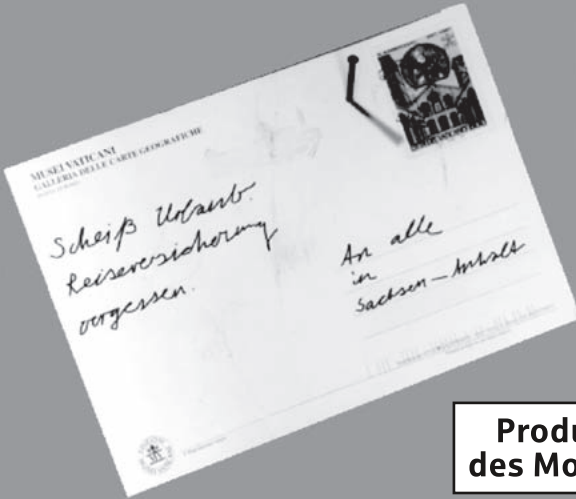
Schloßstraße 29 • 39249 Barby  
Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02  
www.Rautenkranz-Barby.de



Unser Partyservice macht  
Ihr Fest zum vollen Erfolg!

Nutzen Sie unseren Biergarten im Grünen!

# Reisen bildet.



Produkt  
des Monats

Urlaub und dann nix wie weg. Fotoapparat, Geldkarte, wichtige Adressen - alles dabei? Da war doch noch was. Richtig: Die Auslandsreise-Krankenversicherung gehört unbedingt ins Reisegepäck. Was noch fürs Auto? Für den Unfallschutz? Wo überall gilt meine Privathaftpflicht? - Wer sich vorher beraten lässt, muss sich hinterher nicht ärgern.

ÖSA  
Versicherungen

Sparkasse  
Elbe-Saale

1	Titel	13	Anzeige
2	Inhalt	14	Heimatverein
3	Anzeige	15	Termine
4	Aktuell	16	Rätsel
		17	FFW-informiert
		18	Leserzuschriften
5	Anzeige		
6	Meldungen		
7	Informativ	19	Fienchen
8	Informativ	20	Sport
9	Dickbootcup	21	Anzeige
10	Informativ	22	Gesundheit
11	Geschichte	23	Astrologie
12	Meldungen	24	Termine

## Impressum

Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung

Herausgeber: Cuno Verlag Calbe,  
Gewerbering West 27,  
39240 Calbe,  
Tel.: (03 92 91) 42 80  
Fax: (03 92 91) 4 28 28  
www.cunodruck.de

### Redaktionskollegium:

Marlies Rössing, Kristine Dimitz, Hans-Eberhardt Gorges, Hans Herzog, Britta Kanis, Uwe Klamm, Thomas Linßner, Rosemarie Meinel, Hanns Schwachenwalde, Dieter Steinmetz

### Anzeigenverkauf:

Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

### Satz und Druck:

Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen. Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

### Anzeigen- und Redaktionsschluss

„Das Calbenser Blatt“ – Ausgabe August 2007:  
Montag, 13. August 2007.

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

## Liebe

### Firma Cuno-Druck,

wir schreiben Ihnen heute einen Brief, um uns nochmals für die Leseplätze zu bedanken. In der Bibliothek war es prima. So viele Bücher! Das hätten wir nicht gedacht!

Weil alle Schüler unserer Klasse einen Leseplatz bekommen haben und wir nun richtig lesen können, durfte sich jeder ein tolles Buch ausleihen. Einfach war das nicht. Welches Buch nehme ich nun mit? Manche Kinder waren ganz schön aufgeregt. O, das hat uns Spaß gemacht! Am liebsten hätten wir gleich die ersten Seiten gelesen. Das ging aber leider nicht. Wenn wir die Bücher wieder zurückbringen, leihen wir uns bestimmt ein neues Buch für zu Hause aus. Lesen macht Spaß und Bücher ausleihen können wir nun auch!

Danke!

Ihre Klasse 1a der  
Grundschule „G. E. Lessing“

# AUTOHAUS-AN-DER-SAALE

## CALBE - STASSFURT



Nutzfahrzeuge

Wohnmobil-  
vermietung.

## Fahrzeugpflege der Spitzenklasse



Eine regelmäßige Pflege dient dem Werterhalt Ihres Fahrzeuges. Egal, ob Privat- oder Firmenfahrzeug, ein Fahrzeug ist immer die Visitenkarte seines Fahrers oder des Unternehmens, dessen Werbung es trägt.

Unser Aufbereitungsteam ist spezialisiert auf die Intensivpflege rund um Ihr Fahrzeug.



**Handwäsche\*** 15,50 EUR **Einfache Innenreinigung** 30,00 EUR

**Motorwäsche** 26,00 EUR  
- gründliches Aussaugen von Innen- und Kofferraum  
- manuelle Scheiben- und Cockpitreinigung

**Sitzshampoonierung (pro Sitz)** 15,00 EUR **Professionelle Außenwäsche und masch. Hochglanzpolitur\*** 70,00 EUR



**Lederpflege** 25,00 EUR **Professionelle Innenreinigung\*** 80,00 EUR

**Komplettreinigung\*** 120,00 EUR  
- professionelle Außen- und Innenreinigung  
- manuelle Scheibenreinigung  
- gründliches Aussaugen des Innen- und Kofferraums  
- Shampooierung der Sitze, des Fahrzeughimmels, der Fußmatten und des Fahrzeugteppichs

\*Kleinbusse, Vans, Transporter 25% Aufschlag

## Windschutzscheibenreparatur

Bei uns schnell und unkompliziert! Sprechen Sie mit uns, wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte!

## Wartung, Ölwechsel & Inspektion



Inspektionen und Instandsetzung, Urlaubs-, Frühjahrs- und Wintervorbereitung zum Komplettpreis. Wartung und Reparatur aller Fabrikate zu günstigen Konditionen, Reifendienst, Klimaanlage, Karosseriearbeiten.

HU\* und AU täglich im Haus. Kostenloser Hol & Bring-Service.

Bei Bedarf: Serviceersatzfahrzeuge, 24 Std. Notdienst, Großkundenfuhrparkbetreuung.

VW, Audi, Skoda, Seat oder auch jegliche Fremdfabrikate  
**Inspektion bei uns ab 59,00 EUR\***

\*z. B. für Golf III, Bj. 91-98, 45.000/75.000/105.000 km



Egal ob Service, Zubehör, Reparatur - Auf die Fachkompetenz unserer Serviceberater in allen technischen Fragen können Sie vertrauen. Setzen Sie sich einfach mit unserem kompetenten Service-Team in Verbindung.

\*Nach §29 StVZO. Durchgeführt durch externe Prüfengeure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation DEKRA bzw. FSP

CALBE

An der Hospitalstraße - 39240 Calbe/Saale  
Telefon: 039291 / 43 00  
Telefax: 039291 / 43 050

Irrtümer vorbehalten

**AUTOHAUS AN DER SAALE GMBH**

Finanzierung: VOLKSWAGEN BANK

Leasing: VOLKSWAGEN LEASING

STASSFURT

Löderburger Straße 106 - 39418 Stassfurt  
Telefon: 03925 / 28 01 11  
Telefax: 03925 / 28 01 13

[www.autohaus-an-der-saale.de](http://www.autohaus-an-der-saale.de)

Text und Fotos Thomas Linßner

## Neuer Bürgermeister heißt Dieter Tischmeyer

Calbe. Dieter Tischmeyer ist Gewinner der Bürgermeisterstichwahl, die am 17. Juni stattfand. Das Wahlergebnis ist mehr als deutlich: Er bekam 2030 Stimmen, das sind 54,1 Prozent. Amtsinhaber Peter Zunder erhielt 1707 Stimmen bei 45,5 Prozent.

Tischmeyer wird am 5. Oktober vom Stadtrat die Berufungsurkunde bekommen. Bis dahin lenkt Peter Zunder die Geschicke der Saalestadt.

Wie bei den letzten Wahlen auch war der Briefwahlanteil mit rund 900 Stimmen relativ hoch. „Nichts Ungewöhnliches, diese Zahl kennen wir von vergangenen Wahlen“, unterstrich



Wahlleiterin Isabel Bartels. Sie begründete das nicht zuletzt mit der schlechten Zugänglichkeit der Wahllokale für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer. „Wir bitten vor jeder Wahl, dass diese Leute Briefwahlunterlagen anfordern, weil das einfacher für sie ist“, sagte Frau Bartels. Dieter Tischmeyer zeigte sich von der Deutlichkeit des Wahlausgangs überrascht: „Ich hatte mir ein Kopf-an-Kopf-Rennen vorgestellt.“

Er will weiterhin als Vorsitzender der Interessengemeinschaft arbeiten; seine Firma wird Ehefrau Renate weiter betreiben. ■



Text und Foto Uwe Klamm

## Mit Volldampf durch den neuen Salzlandkreis

Calbe. Am 30.06.2007 dampfte und zischte es auf den Gleisen der Landkreise Schönebeck, Staßfurt und Bernburg. Die Eisenbahnfreunde des „Traditionsbahnbetriebswerkes Staßfurt e.V.“ hatten einen Tag vor der Gebietsreform eine Rundfahrt durch das neue Territorium des Landkreises Salzland organisiert – eine tolle Idee! In der Bordzeitung konnte man Einzelheiten zum Tourverlauf, historische Daten zur Entwicklung der Region und ihrer bahntechnischen Anbindung und möglichen Chancen und Perspektiven für die Zukunft erfahren.

Ja, lieber Leser, wenn Sie diese Zeilen lesen, existiert der alte nicht mehr, wir sind dann Bewohner des neuen Salzlandkreises mit Bernburg als Kreisstadt. So richtig bewusst wird das dem Einzelnen erst, wenn er vom Alten und Gewohnten Abschied nehmen muss. Für die Bürger Calbes, die relativ zentral liegen, wird sich verkehrstechnisch wenig ändern. Mit einer Ge-



bietsreform soll auch gespart werden, was die Verwaltung anbetrifft, denn rund zwei Drittel Personal müsste eigentlich freigesetzt werden. Was bei diesem „Postengerangel“ hinter den Kulissen passiert, kann der „normale“ Bürger nur ahnen.

Bleibt zu hoffen, dass der neue Landrat für alle Bewohner des neuen Landkreises da sein wird, egal welchen sozialen Status sie repräsentieren. Es wäre wünschenswert, wenn gerade sozial schwache Gruppen (Arbeitslose, Hartz IV-Empfänger ...) nicht an die Wand gedrängt würden. Die Zukunft wird es zeigen, wie ehrlich es in der Kommunalpolitik zugeht. ■

Text und Fotos Hans-Eberhardt Gorges

## Exkursion auf dem Wartenberg

Calbe. „Alle Jahre wieder“, hieß es seit vielen Jahren bei den Naturschützern der Nabu-Ortsgruppe Calbe, die seit DDR-Zeiten und nach dem gesellschaftlichen Umbruch regelmäßig einmal im Jahr eine Exkursion in die Biotop unseres Landkreises unternahm. Mit von der Partie waren Mitarbeiter des Naturschutzamtes. Für dieses Jahr, übrigens die vorläufig letzte gemeinsame Exkursion vor der Kreisumbildung. Da das Amt in Kürze voraussichtlich nach Aschersleben geht, haben sich die Naturschützer das Terrain auf dem Wartenberg ausgesucht, eine Höhe, die weit in den Salzlandkreis ausstrahlt.

An der Exkursion am 16. Juni nahmen, neben Calbes Naturschützern und Gästen, auch Mitarbeiterinnen des Umweltamtes Schönebeck, Carola Gutjahr, Eva Beyer und Ute Blaschke, teil. Die Planung und Führung übernahm Dr. Jürgen Ziegeler aus Calbe in Zusammenarbeit mit den Natur-

schützern, die sich auf speziellen Gebieten der Natur auskennen. Man findet auf dem Wartenberg eine einzigartige Flora und Fauna. Dr. Ziegeler kennt sich auf seinem Spezialgebiet Schmetterlinge, Klaus Gallmeister auf dem Gebiet der heimischen Pflanzenfamilien und Sigrid Berfelde auf dem Gebiet der Amphibien aus.

Bei schönstem Wetter, in der Nacht hatte es ausgiebig geregnet, ging die Wanderung vom Fuße des Wartenberg hinauf zum Bismarckturm. Auf ihrem Weg wurden viele Besonderheiten beobachtet. Ein einzigartiger Bestand an Weichselkirschen, wie er in seinem Umfang im Landkreis einzigartig ist, wurde den Besuchern vorgestellt. Besonders beeindruckte das Vorkommen einer einheimischen Orchideenart, - das Große Zweiblatt. Ebenso wurden einigselten Falterarten gesichtet. Kurz vor dem Turm stellte die Nabu-Ortsgruppe eine robuste Bank vor, die zum Ver-



Dr. Jürgen Ziegeler (re.) führte die Exkursion über den Wartenberg. Die ehemalige Kiesgrube beherbergt eine seltene Pflanzenwelt.

weilen auffordert und kürzlich von den Mitgliedern gespendet wurde. Danach ging es in die Ausstellungshalle des Bismarckturmes, worin nicht nur das Leben und Wirken des Reichskanzlers, sondern auch ein Spiegelbild des gesamten Wartenbergs mit seinen geologischen, pflanzlichen und tierischen Vorkommen dargestellt ist. Wer danach Lust hatte, konnte in luftiger Höhe des Turmes in den Salzlandkreis schauen.

Der Gang durch eine ehemalige Kiesgrube eröffnete der Gruppe ein Blütenmeer von Kronenwicken und Sandstrohlumen, das einen großen Raum für die



In der Ausstellungshalle im Bismarckturm wird eine reichhaltige Dokumentation über die Tier- und Pflanzenwelt des Wartenbergs geboten.

einheimischen Schmetterlinge bietet. Als Abschluss der Exkursion wurde unterhalb der Rossau eine der Quellen der Schlöte, die sich bis Schönebeck zieht, besucht. ■

# Lieber den Bremsweg verkürzen als die Motorhaube.

**Volkswagen Original Bremsbeläge  
inkl. Einbau.**

**Für Golf III** Bj. 11/91 bis 08/95, 44 kW  
(nur Benziner)

Satz vorn: **69,- €**

**Für T4** Bj. 01/96 bis 12/02

Satz vorn: **149,- €**

Satz hinten: **139,- €**

**Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.  
Volkswagen Service.**



**Autodienst Schönebeck GmbH**

**Am Stremmgraben 5 • 39218 Schönebeck  
Telefon (03928) 7833 Fax (03928) 783444**

Texte und Fotos Förderverein

## Bürgermeister Peter Zunder mit den Repräsentanten der Rolandstadt auf Tour

Calbe. Ein erlebnisreicher Tag war es für den Bürgermeister Herrn Peter Zunder, mit der 5. Calbener Bollenkönigin Susan I. und dem Calbener Bollenprinzen Sven I., am Sonntag dem 08.07.2007 in Schierke zum 2. Mitteldeutschen Königinnen-treffen.

Nach einem großen Empfang im Kurpark von Schierke durch den Landrat Michael Ermrich und den Schierker Ortsbürgermeister

Jochen Ermisch, fuhren die 20 geladenen Hoheiten im Autocorso zum Bahnhof, um die Einladung auf dem Brocken wahrzunehmen.

Bei strahlendem Wetter und guter Fernsicht war der Besuch auf dem Brocken ein Highlight. Neue Kontakte konnten geknüpft werden, und viele Einladungen zu unserem 6. Calbener Bollenfest am 1. u. 2. September 2007 wurden ausgesprochen. ■



### Kleingartenverein „Neue Zeit“ e.V.

21.07.2007 und 18.08.2007 – 10.00 bis 11.00 Uhr  
Sprechstunde des Vorstandes

In den Monaten Juli und August 2007 an allen Sonntagen jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr Pflichtarbeit

Text und Foto Thomas Linßner

## Tagesstätte lud zum Tag der offenen Tür

Calbe. Wie alle Jahre wieder lud die Tagesstätte „Haus des Kindes“ Anfang Juni zu einem öffentlichen Kinderfest ein, bei dem Nachwuchs und Erwachsene die Einrichtung erkunden konnten.

Auf dem Programm standen viele heitere und sportliche Spiele. Dazu zählten Schubkarrenrennen und „Dreibeinlauf“. Bei letzterem wurden die Beine der Akteure Vater-Mutter-Kind zusammen gebunden, die dann gegen eine zweite Familie antreten mussten. Was nicht nur einen sportlichen, sondern vor allem einen familienverbindenden Aspekt hatte. Besonders begeistert waren die Kinder von der urigen Kletterburg aus Naturmaterialien, die im vergangenen Jahr erst gebaut wurde und für die es einen Preis des Kinderhilfswerks gab. Die „Crazy Dancers“ und die „Schillerpuppenkiste“ bereicherten mit ihren Auftritten



Vater, Mutter, Kind beim Dreibeinlauf.

das Kinderfest. Der Erlös vom Kuchenbasar wird für die Errichtung einer Kinderbibliothek in der Einrichtung genutzt. Leiterin Heike Espenhahn unterstreicht, dass ohne Sponsoren, Eltern und Kollegen dieses Fest nicht zustande gekommen wäre. Die AWO-Kita betreut derzeit 133 Kinder. ■

Text und Foto Thomas Linßner

## Jubiläumserlös für die Kindertagesstätten

Calbe. Die fünf Kindertagesstätten der Saalestadt profitieren von einem Spiel, dessen 175-Euro-Erlös aufgeteilt wurde. Bei dem Freundschaftsspiel zum 100-jährigen Fußball- und 85-jährigen Handballjubiläum wurde je eine Halbzeit Handball und Fußball gespielt. Natürlich siegen die jeweiligen Matadore

in ihrer Sportart deutlich. Das dabei gesammelte Eintrittsgeld wird nun für die Tagesstätten verwendet. Markus Scheibel (l.), Bürgermeister Zunder (Mitte) und Gunnar Lehmann (r.) übergaben das Geld an Kita-Leiterin Kerstin Pawlitzki von der Johannitertagesstätte in der Magdeburger Straße. ■



Texte und Fotos Thomas Linßner

## Marilyns 81. Geburtstag wurde gefeiert

Barby. Anfang Juni fand eine exklusive Party bei einem Eintrittspreis von 55,- Euro anlässlich des 81. Geburtstages eines Weltstars statt: Marilyn Monroe, die zu Lebzeiten vielleicht geradeso wusste, wo Old Germany auf dem Globus liegt, wurde in Barby an der Elbe eine Ausstellung gewidmet. Und da den Machern von „Events“ in der „photogallery mühle“ das Wort kleckern unbekannt ist (das Pendant klotzen soll jetzt nicht genannt werden, weil's so unfein klingt), zogen sie wieder alle kulturellen Register.

Derweil im Hintergrund auf der Leinwand die Klassikklamotte „Manche mögen's heiß“ lief, erheiterte der Berliner Sänger und Entertainer Rainer Luhn die Geburtstagsgäste. Im Anschluss zeigte die Schmuckdesignerin Gabriele Weinmann „magische Perlen“, die von jungen Models zum kleinen Schwarzen getragen wurden. So manche junge



Die jungen Models trugen Ketten aus erlesenen Perlenkollektionen, die richtig wertvoll waren.

Dame hatte Mehr wert am schönen Hals, als sie vielleicht jemals im Bausparvertrag wird verfügen können. Wozu eigens ein dezenter Sicherheitsmann engagiert wurde, der mit Argusaugen über die kunstvolle Zier wachte. Wie es sich gehört, funkelte zur Mitternacht eine mit Pyrotechnik scharf gemachte Eisbombe, bevor Rainer Luhn zu seiner Travestieshow ansetzte. Manche mögen's eben heiß, andere cool ... ■

## Elbe-Saale-Camp beginnt am 4. August



Beim Elbe-Saale-Camp sollen auch die Bands „Mixed Pickles“ und „Die Spoons“ zu Livekonzerten spielen. Hier ein Foto von der „1. Barbyer Rocknacht“ im Mai, wo die Gruppen mit der Calbenser Schülerband „Déjà-Vu“ ein gemeinsames Konzert gaben.

Barby. Seit Monaten wird das 15. Elbe-Saale-Camp vorbereitet, das vom 4. bis 12. August wieder nahe der Barbyer Fähre stattfinden wird. Das diesjährige Thema lautet: „Lebendige Flüsse – von der Wasserstraße zum Lebenspfad“. Damit machen die Flusschützer unmissverständlich klar, welche Zukunftschancen sie den Flüssen einräumen. Auf dem Programm stehen wieder Live-musik, informative Gesprächsrunden oder Auenspaziergänge, bei denen man Flora und Fauna nahe kommt. Besonders freuen sich die Organisatoren um die Bar-

byerin Christina Weigel auf die Filmnacht, in der, in Anwesenheit der Filmemacher, ein zum Thema passender Spielfilm gezeigt wird. Als gestalterischer Höhepunkt ist der Bau von kleinen Kunstwerken aus Naturmaterialien aus dem Fluss und von dessen Ufer vorgesehen. Mit einer ähnlichen Aktion erzielten die Flussaktivisten Mitte der 90er Jahre überregionale Aufmerksamkeit.

Auch der evangelische Bischof Axel Noack hat sein Kommen zugesagt. Er will eine Flussandacht halten. ■

**Sonnen Spaß!**

Entspannt sehen mit Sonnenbrillen in Ihrer Sehstärke!

optovision®

WINKEL  
OPTIK

39240 Calbe (Saale) · Markt 9 · Tel.: 039291/2465

## Achtung, wir ziehen um!

Bezirksleiter Matthias Mohn

Seit dem **02.07.2007** erreichen Sie uns in unseren neuen Büroräumen in der **August-Bebel-Str. 19**

Sie erreichen uns:

Mo-Mi	10 - 12 Uhr
Do	19 - 20 Uhr
Fr	14 - 16 Uhr



und nach telefonischer Vereinbarung unter **039291-52901** oder **0172-7304589**

**Schwäbisch Hall**

Auf diese Steine können Sie bauen



Haben Sie Ihr Foto vom Kinderfest schon abgeholt?



Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommerurlaub!

Allianz Hauptvertretung  
Wilhelm-Loewe-Str. 23

Thomas Vollhardt – Gerhardt Schmidt – Astrid Hopp

## Neueröffnung seit 29.06.07

- Selbstgebackener Kuchen
- Eis
- Kleiner Imbiss
- Mittagstisch



### Landcafé Saaleeck

Calbe / Saale -Tippelskirchen-

Direkt am Saale-Radwanderweg

Die - Fr 9 - 19<sup>00</sup> Uhr

Sa - So 10 - 20<sup>00</sup> Uhr

Montag Ruhetag

Feierlichkeiten aller Art bis 25 Personen

Texte und Fotos Uwe Klamm

## Das neue Café am Saaleradweg



Calbe. Als leidenschaftlicher Fahrradwanderer bin ich dem Auftrag gern gefolgt, eine Vorstellung des neuen „Landcafés Saaleeck“, direkt gelegen am Saaleradwanderweg in Tippelskirchen, für das „Calbenser Blatt“ zu schreiben. Konkret ist die Adresse – Tippelskirchen 1 – und eigentlich nicht zu übersehen. Inhaberin ist Kathleen Arlandt, die zusammen mit Ehemann Thomas und Tochter Wiebke seit langem das vordere Eckhaus bewohnen und seit einigen Jahren eine stetige Zunahme von Radtouristen registriert haben. Diese Tatsache und persönliche Bedingungen ließen eine alte Idee des Betriebes eines radlerfreundlichen Café's wahr werden. Im Dezember 2006 begann man mit den Bauarbeiten und am 29.06.2007 war Neueröffnung. Übrigens wurde an diesem Tag Wiebke 2 Jahre.

Entstanden sind ein hübscher Gastraum, der für bis zu 25 Personen Platz bietet und davor eine etwas kleinere Terrasse zum Draußensitzen. Das Angebot ist

café-typisch und reicht vom Frühstück, Imbiss à la card, jeweils einem festen Mittagsgesetz bis zum selbst gebackenen Kuchen und natürlich Eis.

Hauptzielgruppe sind, wie schon gesagt, die Radwanderer, doch Frau Arlandt würde ihren Raum auch gern für Feierlichkeiten jeglicher Art zur Verfügung stellen. Im Außenbereich wird es ebenfalls noch Veränderungen, Stichwort Parkplatz und Kinderspielfeld, geben.

Wenn ich Sie jetzt neugierig gemacht habe, dann können Sie sich zu folgenden Zeiten dort einfinden: Mo Ruhetag, Di - Fr 9.00 - 19.00 Uhr, Sa + So 10.00 - 20.00 Uhr.

Mich hat bei meinem Besuch das Konzept und die Umsetzung überzeugt, ebenso zufrieden waren die Sportfrauen um Frau Kurts, die sich vielleicht deshalb bereitwillig von mir ablichten ließen.

Wünschen wir Frau Arlandt, dass ihr Mut zur Selbständigkeit mit vielen Gästen belohnt wird. ■

Texte und Fotos Uwe Klamm

## Gottesgnadener Musikfestival – ein Hauch von Zukunft?

Calbe. Nachdem Albrecht Ecke im „Calbenser Blatt“ Nr. 5/07 einen beachtenswerten Artikel über die „Leaderinitiative“ und die möglichen Chance für „Gottesgnaden“ geschrieben hat, wurde er am 23.6.07 selbst aktiv. Die „graue Theorie“ sollte zum ersten Mal mit Leben erfüllt werden. Und so organisierte A. Ecke ein Musik-event oder konkret das „Gottesgnadener Musikfestival“. Durch die unsichere Wetterlage war das Ganze in die Hospitalkirche verlegt worden, keine schlechte Alternative, denn das Ambiente und die organisatorischen Vorbereitungen stimmten vollkommen. Geboten wurde akustische Musik der Gruppen „WINE“ und „JANNA“, die sich harmonisch in das Stimmungsbild dieser Kapelle einfügten.



Duo „JANNA“ aus Ilmenau

Die mehreren Dutzend Zuhörer erlebten einen niveaувollen Konzertnachmittag bzw. -abend. Den Veranstaltern, an erster Stelle A. Ecke und den vielen Helfern, der Kirchengemeinde, sei an dieser Stelle nochmals herzlich Dank gesagt. Wir freuen uns auf ein nächstes Mal im schönen Gottesgnaden! ■

## Rolandfahrt endet in der Rolandstadt am Saalebogen

Calbe. Am dritten Sonnabend im Juni war unsere Stadt Zielort einer Fahrradfahrt, die vom Kreisverband „Jerichower Land“ des ADFC organisiert worden war. Auf dieser ca. 65 Kilometer langen so genannten „Rolandtour Burg – Calbe“ standen der Rolandort Plötzky, die Städte Gommern und Schönebeck und das Friedensfahrtmuseum in Klein Mühligen auf dem Streckenprogramm. Gegen 17.30 Uhr hatte die Gruppe den Markt von Calbe erreicht. Nach einer Erholungspause am Fuße des „Rolands“ besuchten die Teilnehmer die Heimatstube, um sich über die Geschichte unserer Rolandfigur und deren Vorgänger zu informieren. Bei

dieser Gelegenheit erhielten alle interessierten Radwanderfreunde aus Calbe und Umgebung eine Einladung für eine „Roland-Fahrrad-Sternfahrt“ am 8. September 2007 von Calbe nach Burg.

Gegen 11.00 Uhr startet die Gruppe in Calbe und wird gegen 17.00 Uhr in Burg erwartet, wo fast zeitgleich 7 weitere Gruppen erwartet werden. Prospektmaterial für diese Sternfahrt liegt in der Heimatstube aus und kann dort kostenlos erworben werden. Wir glauben, eine gute Idee, die nicht ungenutzt gelassen werden sollte. Teilnehmer können sich bis 07.09.07 in der Heimatstube (Tel. 78306) melden. ■



Die Gruppe zu Besuch in der Heimatstube



Text Christel Löbert, Fotos Archiv

# Zweiter Calbenser Dickbootcup am 14.7.07

Calbe. Für alle, die sich über den Trainingslärm und die vielen älteren Sportler auf der Saale wundern – sei gesagt:

Ein Jahr ist rum – es ist also wieder soweit, die Saale in Calbe zum Brodeln zu bringen.

**Das 2. Calbenser Dickbootrennen steht auf dem Programm.**

Am 14. Juli verwandelt sich das Bootshaus in eine Wettkampfstätte für alle Freizeit- und Spaßpaddler aus der Umgebung. 720 Aktive wollen die Besten und Schönsten unter sich küren. Diese Paddelwütigen teilen sich auf in 60 Männer/Mix-Mann-

schaften und 12 Frauenmannschaften. Wie im Vorjahr gehen jeweils immer 2 Boote an den Start. Aber anders als im Vorjahr sind die Frauenrennen in diesem Jahr völlig separat. Auch der Qualifikationsmodus ist etwas anders.

Die Männer/Mix-Mannschaften sind auf 12 Gruppen verteilt, von denen die 24 Boote in die Zwischenrunde qualifizieren.

Ab hier geht es im KO-System vom „Zwölfte-“, „Sechstel-“ und „Drittelfinale“ bis ins mit am Ende mit 3 Booten besetzte

Finale. Die Frauen haben es etwas einfacher. Sie starten in 3 Gruppen und haben nur eine Zwischenrunde bis zum Finale. Los geht es am **Samstag 11.00 Uhr mit der Mannschaftsleiterbesprechung.**

**Die Starts beginnen wie im Vorjahr um 12.00 Uhr und enden mit den Finalrennen so gegen 19.00 Uhr.**

Doch bevor die hartumkämpften Pokale überreicht werden können, wollen die Calbenser Kanuten ihr im vergangenen Jahr mit Unterstützung viele Spender erworbenes Drachenboot taufen.

Aber das ist noch nicht alles.

Aufgrund des großen Kindergetümmels im vorigen Jahr wurde auch für unsere Kleinsten etwas vorbereitet. Der Bollenverein bietet in Zusammenarbeit mit

der Abteilung Kanu eine „Kindermaße“ an. Preise für das schönste Bild stehen schon bereit. Außerdem sorgt eine Hopseburg dafür, dass hoffentlich keine Langeweile aufkommt.

Und nicht vergessen – Das Wichtigste neben dem Paddeln an diesem Tag ist: „Hauptsache Haare liegen“, denn es gibt auch wieder eine Auszeichnung für die beste „Wettkampfbekleidung“. Wenn die Besten und Schönsten gekürt sind, heißt es, Party mit Livemusik bis in die Nacht.

**Also Bürste und Spaß einpacken und den Samstag im Bootshaus verbringen. Wenn es geht, das Auto bitte zu Hause lassen, die Parkplätze sind begrenzt, außerdem feiert sich besser ohne. ■**

+++ HIGHLIGHTS DICKBOOTCUP 2006 +++ +++ HIGHLIGHTS DICKBOOTCUP 2006 +++



Text und Fotos Förderverein

## Calbenser Majestäten on Tour

Calbe. Die Einladung des Bürgermeisters Werner Sterneberg von Borne und seiner Mühlenkönigin nahmen wir gerne zum 2. Pfingstfeiertag 2007 an.

Die amtierende 5. Calbenser Bollenkönigin Susan I. und der Bollenprinz Sven I. fuhrten zum deutschen Mühltage nach Borne bei Belzig und repräsentierten unsere Bollenstadt Calbe und deren Region. Der königliche Begleitservice war natürlich wie immer dabei.

Zu diesem traditionellen Mühlenfest fanden sich 27 königliche Hoheiten ein.

Als Höhepunkt wurde die Krönung der neuen Mühlenkönigin und Mühlenprinzessin von der Miss Germany 2007, Nelly Marie Bojahr vorgenommen. Nach der Präsentation der angereisten Majestäten auf der Festbühne konnten die Calbenser Hoheiten viele neue Kontakte knüpfen und Einladungen zum 6. Calbenser Bollenfest am 1. und 2. September aussprechen. Beim Fototermin an

der historischen Borne Mühle hatten die Fotografen alle Hände voll zu tun, wollten doch die Hoheiten ein Erinnerungsfoto der Miss Germany mit nach Hause nehmen.

Einen festen Platz im Terminkalender hatte zudem der Sachsen-Anhalt-Tag in Osterburg. Der Förderverein der Calbenser Bollenkönigin trat zum Festumzug mit einer starken Besetzung auf. Außer unseren beiden amtierenden Hoheiten, Bollenkönigin Susan I. und Bollenprinz Sven I., waren noch die 4. Bollenkönigin Meike I. und Ritter „Reiner von der Bolle“ anwesend. Die zahlreichen Besucher des Festumzuges drängten sich nach den begehrten Bollensäckchen, die vom Begleitservice verteilt wurden. Neue Präsentationspflichten führen unsere beiden Hoheiten durch ganz Deutschland. Da sich auch einige Termine überschneiden, hat die ehemalige 4. Calbenser Bollenkönigin Meike I. ihre Unterstützung zugesagt. Sie



wird am 15. Juli zur Krönung der neuen Glasprinzessin nach Lauscha reisen.

Freude und Spaß am Repräsentieren beweisen unsere Amtierenden und auch gewesenen Königlichen Hoheiten. Wer Lust und Liebe hat, solche Aufgaben zu übernehmen, kann sich beim „Förderverein der Calbenser Bollenkönigin“ e.V., Telefon 039291-2883 bis zum 30.7.07, bei Frau Rehbein melden. ■



Text Thomas Linßner

## Spendertafel musste erweitert werden

Calbe. Weithin sichtbar wird gegenwärtig der Nordturm der Stephanikirche in ähnlicher Weise wie sein südliches Pendant saniert.

Die Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden unterstützte das Vorhaben mit einer Spendenaktion. So wurden alle Sponsoren, die mindestens 100 Euro gaben, auf einer großen Eichenholztabelle vermerkt, die in der Stephanikirche aufgehängt wurde. Die Namen schnitt man mit einem hochmodernen Wasserstrahlverfahren in Edelstahlbleche ein.

Die Gemeinschaftsaktion der Evangelischen Kirchengemeinde St. Stephani und Laurentii Calbe mit Unterstützung der Interessengemeinschaft hat mit dieser Initiative binnen kürzester Zeit einen erstaunlichen Spendenerlös zusammen getragen. Wie Küsterin Christine Bollmann und IG-Vorsitzender Dieter Tischmeyer sagten, kamen bei den Aktionen „Spendertafel Nord-

turm“ und dem Kirchplatzfest über 30 000 Euro zusammen. Das sind rund zehn Prozent der gesamten Investitionssumme.

In typischer Interessengemeinschaftsmanier wurde auch die Spendertafel von verschiedenen Handwerkern gratis gefertigt. Weil die Sache mit der Tafel so gut lief, wurde sie Ende vergangenen Jahres im doppelten Sinne verlängert.

Die Leute konnten weiter Geld geben, die Tischlerei Knoche baute deswegen noch zwei seitliche Flügel an, die zusätzliche Namen aufnehmen. Auch sie werden dauerhaft in Edelstahl verewigt – bisher existieren nur provisorische Papierlisten.

Mit dieser Aktion trafen Interessengemeinschaft und Kirchengemeinde den Nerv potenzieller Spender, deren Namen für die nächsten Jahre, wenn nicht Jahrzehnte, einen dauerhaften Platz in der gotischen Hallenkirche finden werden. ■

Text und Foto Thomas Linßner

## Zeitzeuge kümmerte sich um die Sanierung des Kriegerdenkmals

Trabitz. Auf dem Trabitzer Friedhof wurde Pfingsten das restaurierte und erweiterte Kriegerdenkmal wieder eingeweiht.

Initiator war der Trabitzer Landwirt Wolfgang Strötter, der die letzten Kriegstage als Jugendlicher miterlebte. Schon viele Jahre hatte der 1929 geborene Wolfgang Strötter die Rekonstruktion und Erweiterung des Kriegerdenkmals im Hinterkopf. In den vergangenen Monaten gelang es dem ehemaligen Landwirt, Spender zu aktivieren. Dass er damit Erfolg hatte, beweist das Denkmal. Nach dem Ersten Weltkrieg aufgestellt, vermerkte man damals die Namen der Gefallenen von 1914 bis 1918. Nach 1945 wurden sie geschliffen, das Eiserne Kreuz entfernt. Ein Vorgang, der von den jeweiligen neuen Machthabern im Ort abhing, die oft sehr individuell entschieden.

Wolfgang Strötter wollte aber nicht nur den Gefallenen 1914-18 wieder einen Namen geben, sondern auch jenen, die im Zweiten Weltkrieg umkamen. Zuvor muss-



Wolfgang Strötter initiierte die Sanierung und Komplettierung des Kriegerdenkmals von Trabitz.

ten aber deren Namen erforscht werden, was gut 60 Jahre nach Kriegsende eine schwierige Aufgabe war. „Unsere Generation kennt sie noch, aber dann ist es vorbei“, begründete Strötter die Recherche. Dabei halfen dem 77-Jährigen Martin Rummel und Ludwig Richter.

Am „neuen“ Denkmal wurden kurz nach Einweihung die ersten Blumen niedergelegt. Alfred Keller (86) aus Kühren ehrte auf diese Weise seinen bei Prag gefallenen Bruder Wilhelm Keller. ■

## Calbe im 14. Jahrhundert 1. Teil

Calbe. Wenn wir einen Blick zurück in die Geschichte Calbes werfen, fällt auf, dass das 14. Jahrhundert die zweite und letzte Blütezeit für unsere Stadt im Mittelalter brachte, sie aber gleichzeitig von ökologischen, sozialen und politischen Erschütterungen getroffen wurde. Während die Städte erstarkten, die Geldwirtschaft sich allgemein durchgesetzt hatte und das kirchlich-scholastische Denken allmählich von einer pragmatischeren Weltanschauung verdrängt wurde, trat im 14. Jahrhundert eine Reihe von Krisen auf, die sich wechselseitig durchdrangen und Überlagerten.

Die Klima- und die Bevölkerungskrise stehen in teilweise Zusammenhang und lassen sich vorwiegend auf natürliche Ursachen zurückführen.

Die Ausbreitung des aus Asien eingeschleppten „Schwarzen Todes“ (1347 bis 1352), einer besonders schweren Form der Beulenpest, führte in Europa zur Verminderung der Bevölkerungszahl um mehr als ein Drittel, in manchen Gegenden um die Hälfte. Nach Quellenlage scheint Calbe wunderbarerweise von diesem Desaster weitgehend verschont geblieben zu sein. Warum, ist nicht ganz klar. Jedenfalls hat die

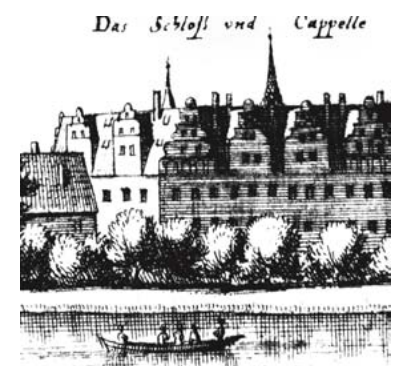
danach in den höchsten Tönen gelobte reine und gesunde Luft Calbes unter anderem dazu beigetragen, dass das in den 1360-er Jahren hier erbaute Schloss im Spätmittelalter zur erklärten Lieblingsresidenz der Magdeburger Erzbischöfe wurde.

Eine andere schwerwiegende Krise wurde von einem durchgreifenden Klimawandel geprägt, der im 14. Jahrhundert eintrat. Das „Goldene Mittelalter“ mit einer „mittelalterlichen Optimum“ genannten Warmzeitperiode ging relativ abrupt zu Ende und wurde durch die bis ins 19. Jahrhundert anhaltende „Kleine Eiszeit“ abgelöst. Diese begann mit Wetterkapriolen und -abnormalitäten. Das Schlimmste aber war: Zu kalte und verregnete Sommer sowie zu lange und bitterkalte Winter traten nun gehäuft auf. Flutkatastrophen suchten die Küstenregionen heim, von denen die bekannteste „de grote Mandrenke“ (das große Menschenetrinken) war, bei der an der Nordsee ganze Landstriche verschwanden und ca. hunderttausend Menschen ertranken. Aus dem Klimawandel resultierende wiederkehrende Hungersnöte dezimierten die Bevölkerungszahl weiter. All das erschütterte die Menschen zutiefst und



Calbe im 14. Jahrhundert

löste Massenpsychosen aus. Sündenböcke wurden für den Verlust des „Goldenen Zeitalters“ gesucht, und man machte „Ketzer“, Juden und „Hexen“ dafür verantwortlich. 1381 wurde die erste Verbrennung einer Frau, der Bete Peckers, in den Ratsakten von Calbe vermerkt. Auch die Denunziation der geheimnisumwitterten Tempelritter als Ketzer und deren Vernichtung bzw. Enteignung, unter anderem in unserer Nähe in Brumby (vgl. „Calbenser Blatt“ 6/2006) gehört zu diesem traurigen Kapitel. Das relativ schnelle Verschwinden der Weingärten in und um Calbe



deutet ebenso auf den allgemeinen Klima-Umschwung hin. Nur Flurnamen erinnern noch an den calbischen Weinanbau. ■

## 7. Erzbischof Burchard III.

Calbe. Nach den Kriegs-Wirren des 13. Jahrhunderts begann auch das 14. Jahrhundert für Calbe, besonders durch die verderbliche Tätigkeit eines Politikers, düster und bedrückend. Burchard III. Graf von Mansfeld-Schraplau (um 1280 - 1325) kam 1307 auf den Magdeburger Erzbischofsstuhl. Er ließ nach 1314 mit dem Bau eines Schlosses am Nordrand Calbes anfangen. Durch Auferlegung schwerer Zölle, Erpressung immer neuer Steuern und Unterdrückung seiner Bürger machte sich der Erzbischof außerordentlich verhasst. Versprechungen und Verträge hielt er selten. Auch seine eigenen Ministerialen empörten sich gegen ihn, als er 1312 auf Veranlassung des Papstes Klemens V. in seinem Territorium,

u. a. auch in Brumby (vgl. „Calbenser Blatt“ 6/2006), den Orden der Tempelritter auflöste und dessen Vermögen einzog. Manche Chronisten sprachen sogar von der Verbrennung der Tempel. Bei einem Aufstand der Magdeburger gegen Burchard im Jahr 1314 floh er nach Calbe, tat Magdeburg und die ebenfalls rebellischen Domherren in den Bann und rückte mit einem Belagerungsheer gegen sie vor. Nach wochenlangem vergeblicher Blockade gelang es den Magdeburgern, Burchard bei einem Erkundungsgang zu fangen. Als er drei Wochen in Haft saß, schwor er auf die Hostie, die Verträge nun auf das Genaueste zu erfüllen. Kaum wieder frei, ließ er sich jedoch vom Papst von diesem Versprechen entbinden,

und seine Wortbrüchigkeit und verderbliche Politik besonders gegen die Städte Magdeburg, Halle und Calbe begannen von Neuem. Nun vereinigten sich Magdeburg und Halle 1324 zu einem Schutzbündnis, dem auch Graf Burchard von Mansfeld und die Stadt Calbe beitraten. Bald kamen noch der Herzog Otto von Braunschweig sowie fast alle Grafen und Ritter des Harzgebietes und von Barby dazu. Auch das Domkapitel hatte sich von seinem unmoralischen und gefährlichen Erzbischof losgesagt. Die Verbündeten erwischten Burchard 1325 in einem Versteck in Magdeburg und setzten ihn im Kerker für Schwerverbrecher im Keller-Verlies des dortigen Rathauses gefangen. Vier Bürger aus Magdeburg,

Halle, Burg und Calbe, die Burchard an den Bettelstab gebracht hatte, erschlugen mit je einem Streich mit einer Eisenstange den um Gnade Flehenden. Der Papst belegte die am Mord beteiligten Städte mit dem Bannfluch, der Kaiser mit der Acht, was für die Kommunen 6 Jahre lang erhebliche wirtschaftliche Einbußen und die vogelfreien Bürger in Lebensgefahr brachte. Außerdem führte nun der Bruder des Ermordeten, der Erzbischof von Merseburg, einen langen und verheerenden Krieg gegen Magdeburg, Halle und Calbe. Niemand konnte ahnen, dass 4 Jahrzehnte nach diesen finsternen Zeiten eine zweite Blüte Calbes beginnen sollte. Die ersten Anfänge des Schlossbaues in Calbe verfielen inzwischen wieder. ■

Texte und Fotos Hans-Eberhardt Gorges

## Paul-Gerhardt-Konzert in Barby



Kantor Joachim Steinbach leitete sein letztes offizielles Konzert am 24. Juni in Barby.



Die Marienkirche zu Barby.

Barby. Am 24. Juni erklang ein Paul-Gerhardt-Konzert, von Kantor Joachim Steinbach geleitet und den drei Kirchenchören aus Atzendorf, Barby und Calbe gesungen, in der Marienkirche. Solistisch begleitet wurde das Konzert von Daniela Gebauer und Anja Tschenisch (beide Violine) und Sebastian Wendt an der Orgel.

Für den scheidenden Kantor war der Liederdichter Paul Gerhardt ein außerordentliches Thema für ein Abschiedskonzert, da man damit auch gleichzeitig seinen 400. Geburtstag begehen konnte.

Pfarrer Christian Weigel erklärte bei der Eröffnung, dass es kein trauriges Konzert, sondern ein Konzert voller Dankbarkeit werden sollte. Nach 32 Dienstjahren in Calbe und seinem Wirken in der näheren Umgebung leitete Joachim Steinbach mehrere hundert Konzerte, wozu die vier Aufführungen des Weihnachtsoratoriums in den Jahren 1977 bis 1984 in Barby, die Musikveranstaltungen in der Schrottholzkirche Wespen sowie die Konzerte in der Reihe „Klänge im Raum“, zuletzt am 17. Juni

das Abschlusskonzert mit Werken von Bach, Haydn und Mozart in der Stephanikirche zu Calbe, gehören. Nun ist er am 1. Juli mit 65 Jahren in den Ruhestand gegangen und für die Steinbachs beginnt in der nächsten Zeit ein neuer Lebensabschnitt.

Das Konzert begann mit der Fantasie von Franz Liszt über „Nun danket alle Gott“ für Orgel, das sich Sebastian Wendt selbst ausgesucht hatte und auch an der großen Orgel der Marienkirche spielte. Joachim Steinbach schwärmte dazu: „Sebastian ist der beste Orgelschüler, den ich je hatte“. Danach erklangen die bekanntesten Lieder, wozu einst Paul Gerhardt die Texte lieferte, wie „Die güldne Sonne“, „Befiehl du deine Wege“, „O Haupt voll Blut und Wunden“, „Geh aus mein Herz und suche Freud“ und „Nun ruhen alle Wälder“, um nur einige von den im Programm aufgeführten zu nennen. Zwischen durch erläuterte Herr Steinbach immer wieder den Lebensweg des großen Liederdichters.

Persönliche Verabschiedungen folgten bei einem gemütlichen Beisammensein anschließend im Garten des Pfarramtes in Barby. ■

## Neues Klettergerüst für den Spielplatz der Goethe-Schule

Calbe. Über dem Eingang zur Grundschule „Johann Wolfgang von Goethe“ steht der bemerkenswerte Satz: „Wir tun etwas für unsere Zukunft“. Man kann das durchaus wörtlich nehmen, denn der Bau eines Klettergerüsts auf dem Spielplatz reiht sich in eine Reihe baulicher Maßnahmen der letzten Zeit ein, die insgesamt bemerkenswert sind.

Die Kinder hatten am 5. Juni das Sagen. Der Schulchor sang von „Lieder, die wie Brücken sind“, die Flötengruppe machte die Arbeit der fleißigen Bienen mit dem Lied „Summ, summ, summ, Bienenchen summ herum“ nach. Die Tanzgruppe trat mit dem „Ketchup Song“ voll in Aktion.

Als Gäste gesellten sich Hartmut Nothdurft und Sven Hause von der KoBA und Bernd Eckhard von der GESAS auf den Schulhof

hinzu. Sie übergaben ein Spielgerät – Klettergerüst, das im Rahmen einer Ü 50 Maßnahme (kompliziertes Wort) der KoBA mit zwei 1-Euro-Jobbern und dem Hausmeister der Goethe-Schule errichtet wurde. Sie verrichteten Montage- und Betonarbeiten, tauschten Sand aus und richteten das Spielfeld her. Transportarbeiten verrichtete der örtliche Bauhof. Mit finanziert wurde das Projekt vom Europäischen Sozialfonds.

Für die Eröffnung des Klettergerüsts hatte sich die Schulleitung etwas Besonders ausgedacht. Zunächst wurde das Band von Justin Reib, einem im Deutschunterricht erfolgreichen Schüler, zerschnitten. Die Erbauer durften als Erste das Klettergerüst benutzen. Danach nahmen auch die Schüler das neue Objekt in Besitz. ■



Die Tanzgruppe der Goethe-Schule leitete die Einweihung des Klettergerüsts ein.

Die Erbauer durften das Klettergerüst auf Stabilität zuerst ausprobieren. (v.re.) Harald Bloch, Hausmeister Karl-Heinz Fischer und Oskar Fenzel.



# Berührungsängste, Sterben und Tod

„Ein Tabu überwindet man durch Reden“



Es gibt kein Thema, das stärker als der Tod in unserer Gesellschaft tabuisiert wird. Was sollte man über dieses Thema wissen und wie sollte man im Trauerfall handeln?

Das Wichtigste ist „Ruhe zu bewahren“ und eine Person (Familienmitglied, Nachbar oder Freund) zu beauftragen, die die weiteren Schritte tätigt.

### Das heißt:

- einen Notarzt oder den Hausarzt anrufen, der den Tod feststellt
- ein Bestattungsinstitut benachrichtigen, auch wenn der Verstorbene noch zur Abschiednahme für bis zu 36 Stunden in der gewohnten Umgebung verweilen sollte.

Bei der Überführung vom Sterbeort kommen etwaige Fragen eventuell schon auf. Diese werden von uns mit Ihnen freundlich und einfühlsam vor Ort besprochen. Wenn ein Sterbefall eintritt, wo die Person in einem Krankenhaus oder im Heim verstorben ist und man nicht die Möglichkeit hatte, um würdevoll Abschied zu nehmen, können wir Ihnen diese in unserer eigenen Trauerhalle ermöglichen.

Kaum hat man den Trauerfall realisiert, wird man damit konfrontiert, wie die Bestattung erfolgen soll. Diese Fragen kann man auch in gewohnter Atmosphäre besprechen und ist nicht dazu verpflichtet, dieses in den Räumen eines Unternehmens zu klären. Welche unterschiedlichen Bestattungsarten gibt es? Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen.

### Was können wir für Sie erledigen:

Überführungen jeglicher Art, das Beantragen der Sterbeurkunde beim ortsansässigen Standesamt, jegliche Behördengänge, Terminabsprache mit dem Pfarrer/Redner, dem Organisten, dem Blumenhaus ihrer Wahl, der Friedhofsverwaltung, die Traueranzeigen u. Danksagungen in der Zeitung, das Drucken von Trauer- u. Danksagungskarten sowie das Abmelden der vorhandenen Renten und diversen Versicherungen.

### „Wir sind nicht nur ein Bestattungsunternehmen, sondern auch ein Helfer in den schweren Stunden.“

Deshalb besprechen wir jede Trauerfeier so, dass der Wunsch des Verstorbenen im Vordergrund steht.

Warum spricht man von einer Trauerfeier? Man feiert nicht den Tod, sondern noch mal das Leben, wie der Verstorbene es führte.

Darum: Wie unsere Dekoration auf Trauerfeiern gestaltet werden könnte, besprechen wir mit Ihnen.

### Wir bieten Alternativen für Blumen- und Geldzuwendungen.

Manche Angehörigen möchten im Sinne des Verstorbenen noch helfen und anderen Menschen etwas Gutes zukommen lassen.

Daher bieten wir bestimmte Stiftungen an, wie z.B. die „**Tabaluga-Stiftung**“ (für kranke Kinder) und andere Stiftungen Ihrer Wahl.

### „Allen Menschen, die bisher auf der Schattenseite des Lebens standen, denen geben Sie somit ihre Würde zurück.“

Für Informationen zu einem Trauerfall, zu den verschiedensten Bestattungsarten als auch zur Bestattungsvorsorge stehen wir Ihnen jederzeit freundlich und einfühlsam zur Verfügung.



Bettina Haberland  
Markt 6; Calbe  
Tel.: 039291 / 49556



Nancy Heinze  
Hauptfiliale  
Kirchstr. 3; Bad Salzellen  
Tel.: 03928 / 76020



Liane Lüdecke  
Breiteweg 57; Schönebeck  
Tel.: 03928 / 400841



Silvia Klose  
Kirchstr. 3;  
Bad Salzellen  
Tel.: 03928 / 76020

## Von Gaunern, Mördern, Gespenstern und einem Engel berichtet

Calbe. Im Mittelpunkt des Vortrages des Vereinsfreundes D. Steinmetz standen die eben erwähnten finsternen Gesellen und ein durch das Jubiläum 2007 in das Rampenlicht tretendes Mädchen bzw. junge Frau mit Namen Marie Nathusius, geb. Scheele.

Dieter Steinmetz begann seinen Vortrag mit der Tatsache, dass in anonymen Quellen von einer unheimlichen Stimme in einem düsteren Gemäuer berichtet wird, die einen gewissen Udo warnte. Konkret, er solle doch Schluss machen mit der Party. Was verbirgt sich geschichtlich dahinter? Vor 625 Jahren starb in Calbe der Erzbischof von Mainz und Magdeburg, der ein Fastnachtsfest mit 300 Gästen veranstaltet hatte und welches im Tanzsaal des Rathauses stattfand. Durch den Ruf Feuer brach eine Panik aus, in deren Ende besagter Ludwig (lat. Udo) zu Tode kam.

Ein Feuer hat es nie gegeben, die Protokolle darüber sind verschwunden, man weiß nicht, wo der Leichnam begraben ist, also alles in allem eine mysteriöse Geschichte.

In seinem Vortrag hatte Dieter Steinmetz weitere, heute würden wir sagen Schlagzeilen zu bieten, u. a.: Er berichtete von der Gestalt des „Reitermännchens“, welches in der „Federpfütze“ (Kanalgasse) dann zu



Dieter Steinmetz – ein brillanter Erzähler

sehen war, wenn Gefahr in Verzug war.

Des Weiteren berichtete er von 4 Fememördern, worunter auch der Calber Bürger Kugel war, die sich durch diese mörderische Tat am Erzbischof Burchard III 1325 rächen wollten. Burchard hatte diese Bürger an den Bettelstab gebracht.

Im weiteren Verlauf des Abends kam noch die Figur des Till Eulenspiegel zur Sprache, die Bedeutung der Sühne Steine (Steinkreuz in der Nienburger Straße) und das „Recht der ersten Nacht“, ein von der Kirche geduldetes „Ritual“ in Zeiten der Leibeigenschaft.

Zum Schluss hellte der sonst „düstere“ Vortrag etwas auf, als D. Steinmetz über Marie Nathusius, geb. Scheele, berichtete. Am 22.12.07 jährt sich ihr Todestag zum 150. Mal. Es wird aus diesem Anlass im Kulturhistorischen Museum Magdeburg eine Ausstellung geben, und alle Calber sind eingeladen, sich über Leben und Wirken „ihrer“ Marie zu informieren. ■

## Älteste Bürgerin von Trabitze feierte Geburtstag

Calbe. Kennen Sie Hilde Volk? Der aufmerksame Leser der Heimatzeitung wird schon einmal in einem Artikel diesem Namen begegnet sein. Vielen wird ein Licht aufgehen, wenn sie erfahren, dass Familie Kurt Volk jahrzehntelang die Bäckerei in Trabitze betrieben hat.

Frau Volk, von vielen liebevoll „Hildchen“ genannt, ist trotz ihrer 85 Jahre eine sehr muntere Person. Wenn die Beine auch nicht mehr so wollen, so ist der Geist doch noch sehr rege. Sie rätselt für ihr Leben gern und ihre zweite Leidenschaft ist das Schreiben von Geschichten, oft in prosaischer Form. Diese kleinen Kunstwerke trägt sie dann zu gegebenem Anlass vor.

So geschehen auch zu ihrem 85. Geburtstag Anfang Juni dieses Jahres. Die anwesenden Geburtstagsgäste waren davon so begeistert, dass ich Ihnen diese nette Geschichte nicht vorenthalten möchte. Tante Hildchen hat darin ihrer Generation und eigentlich allen fleißigen Frauen ein kleines Denkmal gesetzt.

„Meine Hände“

Wenn ich so meine Hände betrachte, überlege ich, was sie bis zu meinem 85. Lebensjahr so alles machten.

Rund 31000 Tage tun sie sich nun schon bewegen und es hat noch keine ruhige Minute gegeben. Mit Fäustchen machen und Daumen lutschen fing es an, später wurden die Finger beweglicher dann. Sie fingen an zu greifen und zu halten und Sachen zu gestalten.

Gelenkig geblieben sind sie bei Spiel und Sport. Später setzte sich die Beweglichkeit durch Arbeit fort. Sie haben Schuhe verkauft und verpackt, Schaufenster dekoriert und Bücher geführt.

Sie haben Kranke gepflegt, Spritzen gegeben, Wunden verbunden, Fieber



Tante Hildchen – kein bisschen müde

gemessen und die Streicheleinheiten nicht vergessen.

Als Hausfrau kamen sie gar nicht mehr zur Ruh. Da hieß es sauber machen, Essen kochen, Wäsche waschen, Strümpfe stopfen und vor allem 2 Kinder versorgen, aber am frühen Morgen mussten sie schon ihre Arbeit in der Backstube verrichten: Brötchen drehen, Brote wirken, Kuchen belegen, Backstube fegen.

Im Laden bedienten sie dann die Kunden mit der leckeren frischen Ware.

Dann mussten sie aber auch die Kuh und die Ziegen melken und bei der Gartenarbeit helfen. Obst und Gemüse wurden geerntet und eingeweckt und es hat alles sogar vorzüglich geschmeckt.

Das ist der Lebenslauf meiner Hände. Aber bis heute sind sie noch nicht müde geworden, sie können sich immer noch regen, am meisten tun sie aber jetzt den Kugelschreiber beim Rätseln bewegen. ■

## Beatmusik in der DDR – Lebensgefühl zwischen Lust und Frust

Calbe. In der Heimatstube ist eine Sonderausstellung zum Thema „Beatentwicklung in der DDR 1955–75“ am Beispiel des Großraumes Leipzig zu sehen. Gut ein Dutzend Beatfreunde hatten sich zur Eröffnung eingefunden. Es gab, wie schon erwähnt, viel Faktenwissen zu erfahren, alles eingebettet in die Gitarrenklänge des Calber Musikers Werner Lenke.

Die Hauptausstellung selbst wurde aus Anlass des vierzigsten Jahrestages der Leipziger Beatdemonstration 1965 vom „Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V.“ erarbeitet.

Der Heimatverein Calbe gehört zu den ersten Leihnehmern dieser 20 Bildtexttafeln umfassenden Wanderausstellung. Zusätzlich kann man sich außerdem noch Sachzeugnisse dieser Beatentwicklung in unserer Heimatstadt ansehen. Eigentlich ein Muss für alle jungen und jung gebliebenen Beatfreunde.

Dieser Tage waren zwei Herren Gäste dieser Ausstellung, die zur letzt genannten Kategorie gehören. Klaus Kaeubler, Jahrgang '49 war als Leipziger selbst Teilnehmerdieser o.g. Beatdemonstration am 31.10. 65 auf dem „Bruno-

Leuschner-Platz“ in Leipzig. Die Teilnahme kostete ihn 3 Tage U-Haft und den Verlust seines Studienplatzes. Andere Jugendliche mussten zur Zwangsarbeit in die Braunkohle, ohne dass ihre Eltern davon erfuhren. Klaus Kaeubler konnte vieles von dem Faktenmaterial bestätigen. Gast 2 war Michael Zimmermann, genannt „Porcy“, Wirt der Gaststätte „Zum Schloßbeck“ und früher selbst Musiker, DJ, Techniker und Organisator von Jugendtanz. Beide ergänzten sich vortrefflich, und man sah ihren Augen an, dass sie sich gern an alte Zeiten erinnerten. Beim Verlassen der



Klaus und Micha – „Alte“ Hasen unter sich

Ausstellung gaben sie der Hoffnung Ausdruck, dass sich auch junge Leute bzw. Schulklassen diese Ausstellung anschauen. Bis 29. Juli 07 hätten sie noch Zeit dafür!

VOLKSSOLIDARITÄT • FELDSTRASSE 17 • 39240 CALBE/SAALE  
ANSPRECHPARTNER IN CALBE: FRAU KÖRNER • TEL. 039291-72217

## BEGEGNUNGSSTÄTTE „LEBENSFREUDE“

### VERANSTALTUNGSPLAN JULI 2007

- MO. 16.07. 10:00 UHR Sportgruppe III trifft sich  
14:00 UHR Kaffeetreff
- DI. 17.07. 14:00 UHR Spielgruppe trifft sich
- MI. 18.07. 10:00 UHR Sportgruppe II trifft sich  
11:00 UHR Sportgruppe I trifft sich  
14:00 UHR Kränzchen  
14:00 UHR Kleiner Chor trifft sich
- DO. 19.07. 13:30 UHR Kaffeemittag mit Tanz  
14:00 UHR Imker treffen sich
- MO. 23.07. 10:00 UHR Sportgruppe III trifft sich  
14:00 UHR Kaffeetreff
- DI. 24.07. 14:00 UHR Spielgruppe trifft sich
- MI. 25.07. 10:00 UHR Sportgruppe II trifft sich  
11:00 UHR Sportgruppe I trifft sich
- DO. 26.07. 13:30 UHR Kaffeemittag mit Tanz
- MO. 30.07. 10:00 UHR Sportgruppe III trifft sich  
14:00 UHR Kaffeetreff
- DI. 31.07. 14:00 UHR Spielgruppe trifft sich  
14:00 UHR Blindenverband trifft sich
- ALLE GÄSTE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!!!

+++ KLEINANZEIGE +++ KLEINANZEIGE +++

**Kleingarten** – bezahlbar in Calbe (Bhf.-Str.), ca. 600 m<sup>2</sup> mit gr. Rasenfläche, Ziersträuchern, kl. Teich usw. zu verkaufen. Garten ist mit massiver Laube und Terrasse bebaut. Anschluss Wasser und Strom vorhanden. Preis nach Vereinbarung Tel. 0174/6109010

puppentheater  
der stadt magdeburg



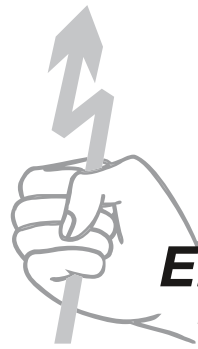
### Spielplan Juli 2007

- |             |  |
|-------------|--|
| Sa, 14.07.  | 1. KinderKulturTage Magdeburg<br>„wandern, wundern, wachsen“ <i>Gastspiel</i><br>15.00 Agora Theater „Pferd aus Blau“<br>20.00 30 Jahre Buckauer Hofspektakel<br>„Der Raub der Sabinerinnen“ |
| So, 15.07.  | 20.00 30 Jahre Buckauer Hofspektakel<br>„Der Raub der Sabinerinnen“  |
| Die, 17.07. | 20.00 „Der Raub der Sabinerinnen“  |
| Mi, 18.07.  | 20.00 „Der Raub der Sabinerinnen“  |
| Do, 19.07.  | 20.00 „Der Raub der Sabinerinnen“  |
| Fr, 20.07.  | 20.00 „Der Raub der Sabinerinnen“  |
| Sa, 21.07.  | 20.00 „Der Raub der Sabinerinnen“  |
| So, 22.07.  | 20.00 „Der Raub der Sabinerinnen“  |
| Die, 24.07. | 10.30 „Der Wunschengel“<br>20.00 „Der Raub der Sabinerinnen“   |
| Mi, 25.07.  | 10.30 „Der Wunschengel“<br>20.00 „Der Raub der Sabinerinnen“   |
| Do, 26.07.  | 20.00 „Der Wunschengel“<br>„Der Raub der Sabinerinnen“   |
| Fr, 27.07.  | 20.00 „Der Wunschengel“<br>„Der Raub der Sabinerinnen“   |
| Sa, 28.07.  | 20.00 „Der Raub der Sabinerinnen“  |

#### Öffnungszeiten der Kasse:

Mo., Di., Do., Fr. 10:00 - 16:00 Uhr Mi 10:00 - 18:00 Uhr  
Sa., So. eine Stunde vor Vorstellungsbeginn (kein Vorverkauf)  
telefonische Kartenbestellung unter: 0391/54033 10 oder 11  
Internet: www.puppentheater-magdeburg.de

## Wir sind umgezogen!



Unsere neue Adresse lautet:

Breite 13/14

39240 Calbe (Saale)

Tel.: (03 92 91) 7 34 70

Fax.: (03 92 91) 7 10 44

**Elektro-Partner** Calbe OHG

Elektro-Installation • Antennentechnik  
Beratung • Ausführung • Kundendienst

Ein ortsansässiges Unternehmen  
mit über 70-jähriger Berufserfahrung.



**Karlstedt  
Bestattungen GbR**

Inh. Walter & Silke Karlstedt

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Tag und Nacht

☎ (03 92 91) 22 82

39240 Calbe (Saale) - Schloßstraße 43 b

## Hei-Sa-Service

Bernd Kriener  
Klempner- u. Installateurmeister

39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17

Tel. (03 92 91) 23 66

Fax (03 92 91) 5 23 16

e-Mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de

- Wartung Gas- u. Ölanlagen
- Heizungs- und Anlagenbau
- Gas- und Wasserinstallation
- alles rund ums Bad
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Bauklempnerei
- Kundenservice
- Notdienst
- Finanzierung

## Heizungs-Sanitär-Service

### PACHTGASTSTÄTTE IM GARTENVEREIN

**Ausschreibung**  
 Der Gartenverein möchte zum **01.10.2007** die Pachtgaststätte im Gartenverein „Feierabend“ in Calbe (Saale) vergeben. Interessenten melden sich bitte bei Frau Wehling unter der  
**Telefon – Nr. 03 92 91 - 88994**

### PRESSEMITTEILUNG

Schönebeck. 9. Flohmarkt an der St. Johanniskirche Am Sonnabend, dem 28. Juli 2007, findet an der St. Johanniskirche, Bad Salzellen, von 9 - 16 Uhr der Flohmarkt statt. Die erhobenen Standgebühren werden ausschließlich für den Erhalt der Kirche verwendet. Info für Aussteller unter Tel. 03928 469585

### Rätsel-Ecke von Hans-Eberhardt Gorges

Strahl-pumpe	Versfuß	schwed. Schau-spielerin (Anita ...)	Fluss z. Voltasee (Ghana)	Glanz	Stadt in Belgien	Blut-gefäß	grell auf-leuchten (Ge-witter)	
		8			Kartel-reiter		Falz	
jüdi-scher Ehren-titel	schlesi-sche Witz-figur	Ems-zufluss		abge-neigt		franzö-sisch: nichts	große Räume	13
chem. Element	2	Vorn. d. Bond-sauers Fleming		Schweiz. Drama-tiker (+ 1910)	Salz der Essig-säure	erstar-tes Wasser	poetisch: Nadel-wald	
Dorsch-art	Musik: weniger	unan-tastbar		Eilande		griech. Gott		
Fluss zum Ama-zo-nas				Hafen-damm	Wüste im Iran	Hirsch-art		
kath.Auf-sichts-geist-licher	gemah-lene Getrei-deart	engl. Stra-ße	bibli-scher Monats-name	Heizstoff		eng-lisch: Löwe		
				3. Fall von wir		5		
unüber-prüfte Meinung	aufbau-ender Zu-spruch	Gewäs-server-schmut-zung		10	Be-wohner e. europ. Landes	Druck-maß	Fluss in Irland	Brot-, Käse-formen
fern gelegen	ugs.: Teufel	1		9			Fluss durch Spanien	
Abkür-zung: Madame	3	laute Reklame					Dring-lichkeits-vermerk	
Berufs-ehre	beliebte alte Schlag-er	Einge-weide-bruch		eine der Gezeiten		Englisch-männ-er-name	Erd-metall	
Figur a. Schillers "Wallen-stein"						6	schweiz Stadt	
Figur a. Lilium	Frauen-kurz-name	Tanz-schritt		russ. Män-ner-name			Stadt im Gelder-land (NL)	
		11		eng-lisch: Baum				
Maschi-nenteil				Zeichen für Neodym				
luft-förmige Stoffe		12						

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13

**Fragetext Julirätsel**  
 Im Juli suchen wir ein Ortsteil von Calbe.

**Auflösung Junirätsel**  
 Gesucht wurde der Bismarckturm auf dem Wartenberg.

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

## Roswithas Kakteen

Calbe. Roswitha Schmidt ist ein aktives Mitglied im Behindertenverband Calbe. Bei schwerer Krankheit im Rollstuhl möchte sie auch weiterhin selbstbestimmt ihr Leben gestalten. Das Wohnhaus am Lindenhof in der Großen Mühlenbreite Nr. 1 gibt ihr dafür die Voraussetzung. Schmökern in aktuellen Büchern über Kakteen und von Manfred „Männe“ Krug stehen da an erster Stelle. Besuche in ihrer näheren Umgebung und ihre Liebe zu Kakteen und anderen anspruchsvollen Pflanzen, machen nun ihren Lebensinhalt aus. Ihr Hobby, Gießen und neue Blüten entdecken, kann sie noch gut bewältigen. Seit 35 Jahren hat sie ihre Liebe zu den Stacheligen entdeckt. Sie zog mit ihren Schützlingen öfters um, bis sie für sie nun den richtigen Standort, in Südseite mit Loggia, realisieren konnte. Die meisten Kakteen stehen in idealer Lage ab Frühling im Freien an der Hauswand, Südseite versteht sich, und werden liebevoll von ihr gepflegt. Da reihen sich Opuntien, Kugel- und Säulenkakteen aneinander. Sie hat sogar schon einmal versucht, Kakteen zu pflöpfen, also Ablagerer auf eine andere Unterlage zu bringen, was ihr sehr gut gelungen ist. Das macht sehr viel Mut. Im Übrigen sind ihre Kakteen pflegeleicht, aber auch stachelig. So manche Dornen und Stacheln hatte sie sich schon von



Roswitha Schmidt, muskelkrank im Rollstuhl, aber dennoch aktiv in ihrem Lebensraum, züchtet Kakteen rund um ihre Wohnung am Lindenhof.

ihnen geholt. Von der Landesgartenschau in Wernigerode hatte sie sich im vorigen Jahr Kakteensamen mitgebracht. Inzwischen kann sie sich schon an ganz kleinen Winzlingen erfreuen, die noch ein beschütztes Dasein fristen müssen. Später kommen die Neuen dann auch an die Hauswand ins Freie. Auf die Frage, was sie bereits an Besonderheiten verbuchen konnte, antwortete sie: „Ich hatte bereits eine Königin der Nacht, ohne es zu wissen. Meine Nachbarin hatte mich schon gewarnt, und irgendwann am späten Abend entfaltetete sich ein ‚Knubbel‘ von Blüte, die einen betörenden Duft nach Lavendel verbreitete.“

Danach hatte sie ihrer „Königin“ sehr viel Aufmerksamkeit geschenkt und viel gegossen, was man nicht tun sollte, sie ging ein, denn auch Kakteen können so eigensinnig wie Menschen sein. ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

## Müll in der Grünen Lunge



Calbe. Lore Frank und Frank Wiederhold, beide 1-Euro-Jobber, können ein Lied von der Verschmutzung an bestimmten Stellen der Grünen Lunge singen, obwohl dort genügend Abfallkübel vorhanden sind. Besonders montagsfrüh bietet

sich ihnen ein Bild an den Bänken am Spielplatz, das an dem Verstand so mancher Mitmenschen zweifeln lässt.

Sie befürchten, dass sich dieser Zustand in den Sommerferien noch verschlimmern wird. ■



Text Harald Heinecke

## Gefahrloses Grillvergnügen

Calbe. Grillen im Garten und in der Natur gehört zum Sommer wie das Badengehen. Damit es ein sommerliches Vergnügen bleibt, raten die Schadensverhüter der Freiwilligen Feuerwehren Calbe dazu, einige grundlegende Regeln zu beachten.

Es sollte unbedingt ein standischer Grill auf feuerfestem Untergrund eingesetzt werden. Wichtig ist auch der ausreichende Sicherheitsabstand von Feld, Wald und Flur sowie von anderen brennbaren Stoffen. Bei Grillplätzen in Waldnähe stets darauf achten, dass die Glut nicht vom Wind verweht wird. Gerade im Hochsommer besteht hier akute Waldbrandgefahr.

Kommt Holzkohle zum Grillen in Einsatz, so sollte diese nur mit geeigneten Zündhilfen wie Grillanzündern, Trockenspiritibus oder Pasten in Brand gesetzt werden. Niemals Brennspritibus oder Benzin nehmen! Denn diese Flüssigkeiten verdunsten bereits bei Umgebungstemperatur, so dass der Grillmeister beim Anzünden in einer höchst entzündlichen Dampf Wolke steht, die blitzartig durchzündet und dann zu schwersten Verbrennungen führen kann.

Tropft Fett in die Grillkohle, so kann sich diese entzünden. Deshalb für alle Fälle Löschmittel, z.B. einen Eimer mit Wasser oder den Autofeuerlöscher, bereithalten.

Angenehm ist das Grillen mit einem Gasgrill. Hier sollte beachtet werden, dass alle Anschlüsse dicht sind und der Verbindungsschlauch zum Grill nicht der Hitze ausgesetzt ist. Auch sollte nie in einem Raum gegrillt werden, der keine Zu- oder Abluftmöglichkeiten hat.

Hier besteht Vergiftungs- oder gar Erstickungsgefahr. Grillkohle sollte nach dem Grillen erst dann entsorgt werden, wenn sie total abgekühlt ist und selbst dann sollten die Reste nicht in Plastikbehälter oder Kartons eingefüllt werden. Geeignet ist hier ein Blecheimer. Wer dazu keine Zeit hat, sollte die Glutreste unbedingt sorgfältig ablöschen und falls möglich vergraben.

Werden diese kleinen Ratschläge beherzigt, dann steht einem erfolgreichen und lustigen Grillabend sicherlich nichts mehr im Wege. ■

### LESERBRIEF+++ LESERBRIEF+++ LESERBRIEF+++ LESERBRIEF

#### Sehr geehrte Redaktion,

wir schildern Ihnen und den Lesern heute einen Beitrag zur Belebung unserer Innenstadt: Seit Jahrzehnten bin ich begeisterter Hobbyangler und kaufe gern meine dazu benötigten Ausrüstungen und Materialien in unserer Stadt ein. So auch am 16.04.2007, als ich vor dem Angelshop „Ernemann“ mein Auto parkte, um 2 St. Säcke Angelfutter (je 25 kg schwer) einzuladen. Unsere fleißigen

Politessen kamen flix vorbei und schwubs hatte ich ein Knöllchen von 10,00 Euro an der Scheibe. Ich fand dies nicht sehr cool und legte dagegen Widerspruch ein, aber es half nichts. Es wurde mir mit einer erneuten Strafanzeige gedroht.

**Resultat:** Kein Einkauf mehr in der Stadt Calbe, wo sicher jeder Einzelhändler um seine Kunden kämpfen muss. ■  
*Klaus und Christine Herrmann*

### +++Termine+++Termine+++Termine+++

VOLKSSOLIDARITÄT • Bernburger Str. 70a-c • 39240 CALBE/SAALE  
ANSPRECHPARTNER IN CALBE: FRAU KÖRNER  
TEL. 039291-46076

#### SENIORENWOHNANLAGE „Saalebogen“

Veranstaltungsplan JULI

MO.	16.07.	14:00 UHR	Spielnachmittag
MI.	18.07.	14:00 UHR	Kaffeenachmittag mit einem Gast: Herr Wunneburg vom Bestattungsunternehmen
MO.	23.07.	14:00 UHR	Spielnachmittag
MI.	25.07.	14:00 UHR	Kaffeenachmittag
MO.	30.07.	14:00 UHR	Spielnachmittag

Alle Mitbewohner sind herzlich eingeladen!

# K Autohaus KRETSCHMANN GmbH



SEAT  
Vertragspartner



Autogas  
Tankstelle  
Zertifizierter  
Umrüster



Freie  
Werkstatt

Gewerbering West 24 · 39240 Calbe/Saale · Tel.: 039291 - 44 20 · Fax: 039291 - 4 42 44  
Internet: www.autohaus-Kretschmann.seat.de

## Werkstatt

### Klimaanlagecheck – damit Sie nicht ins Schwitzen kommen

- » Überprüfung des Innenraumfilters
- » Kältemittel absaugen und befüllen
- » Funktionsprüfung
- » Klimaanlage reinigen (desinfizieren)

- » Im Juli kostenloser Stoßdämpfer- u. Bremsentest auf unserer modernen Prüfstraße!

» 54,90 €

### Verkauf aktuell

- » 3 x Tageszulassung SEAT „Altea“



- » Climatic
- » 6 x Airbag
- » CD Radio (MP3)
- » ALU Felgen
- » ABS, ESP, TCS
- » ZV mit Funkfern
- » hintere Scheiben getönt
- » Nebelscheinwerfer, u.v.m.
- » **15.900,- €**



### Einfahrt zu eng Gasse zu schmal Wenig Platz

?

Mit 1,7 m Durchfahrtsbreite kein Problem für uns.  
**RUFEN SIE UNS AN !!!**

- Kostenlose Schrottentorgung
- Entsorgung Bauschutt und Erdaushub
- Entsorgung Garten- u. Parkabfälle
- Lieferung von Kies, Sand, Mineralgemisch
- Ankauf von Buntmetall
- **NEU!** Lieferung von Edelsplitt, roter Granit

Baustoffhandel Arlandt  
Wassertor 14 b  
39240 Calbe/S.  
Tel./Fax 03 92 91/7 32 56  
oder Funk 01 72/4 18 82 79

### +++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++

#### Pachtgarten

Gr. Mühlenbr.-Bahnhofstr. 500 m<sup>2</sup> mass. Bungalow mit Keller E- u. W.-Anschl. Preis VB sofort abzugeben, Tel.: 0176-52005662

---

#### In Calbe, Single-Appartement 34 m<sup>2</sup>, 2. OG m. EBK, Dusche, Wanne/WC u. Balkon, PKW-Stellplatz, KM 200 \ +NK. sofort frei. Tel.: 0172/5151644

---

#### In Calbe, Penthousewohnung 3 Zi., 82 m<sup>2</sup>, Kaminofen, 2 Terrassen, Gartenanteil, 400 \ KM+NK. Frei ab 01.10.2007. Tel.: 0172/5151644

#### 3-Zimmer-Whg. 81 m<sup>2</sup> vollsaniert. 0931/74028 oder 0171/5754031

---

#### Vermiete Garage in Calbe, Salzer Straße. Infor. unter 035724-50921

---

#### 2-Raum- Neubaubwohnung 47 m<sup>2</sup> Mittelgeschoss Eisenwerkerstr. in Calbe. Kaltmiete 188,- Euro Tel.: 03928/701610

---

#### In Calbe, 3-Zimmer ca. 100 m<sup>2</sup>, Bad/WC, Kaminofen, Terrasse, Garten, PKW-Stellplatz. 490 \ KM+NK. sofort frei. Tel.: 0172/5151644

Das Calbener Blatt 07/07

17

Text Jürgen Schulze

## Vom Strauch in die Tasse

Calbe. Wo kommt der Tee her? Wie sieht die Teepflanze aus? Wie wird Tee hergestellt? Wie heißen die verschiedenen Teesorten? Wie trinkt man Tee? Tee und Gesundheit? Diese Fragen bewegten uns im Geounterricht bei der Erkundung asiatischer Länder. Wir durchforschten die Lexika unserer Schule, holten uns Informationen aus dem Internet. Um über die Wirkung von Tee etwas zu erfahren, besuchten wir die Schlossapotheke unseres Ortes. Dabei erfuhren wir, dass Tee eine Heilpflanze ist. Sie löst Krämpfe, wird bei Schnupfen, Entzündungen und vielem mehr angewendet. Erstaunt waren wir, dass die Apotheker Heilpflanzen als Drogen verstehen, wir aber unter Drogen eher an Haschisch u.a. denken. Ganz erstaunt wa-

ren wir, dass zuviel an Kamillentee eine Überdosis bedeuten kann und die Tollkirche, die man nicht essen darf, bei richtiger Dosierung heilend wirkt. „Die Dosis macht das Gift“ und gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen, so Frau Kuberski. Damit wir die unterschiedlichen Sorten besser auseinander halten können, durften wir mikroskopieren, sie anfassen, riechen, sogar verkosten. Wir möchten uns bei Frau Kuberski für den sehr lehrreichen Vortrag sowie die Bewirtung recht herzlich bedanken.

Übrigens: der Apothekerberuf ist schon über 750 Jahre alt und man kennt noch nicht alle Geheimnisse der Pflanzenwelt. Klasse 8/1 8/2 der Förderschule Calbe/Saale ■

Text Heike Espenhahn

## Reitende Hummeln erobern Wahlitz

Calbe. Es ist längst schon zur Tradition geworden, dass unsere zukünftigen ABC-Schützen ihre Abschlussfahrt zum Reiterhof nach Wahlitz machen. Schon lange vorher bewegten die „Hummelkinder“ viele Fragen, z.B.: Was werden wir dort essen? Wo können wir schlafen? Was machen wir den ganzen Tag? Dann war es endlich soweit. Gut ausgerüstet stiegen wir in die Autos und fuhren in Richtung Wahlitz. Dort wurden wir herzlich vom Team des Reiterhofs Dame in Empfang genommen. Die drei Ponys Lady, Heidi und Biene waren schon gesattelt, und so konnte unser Abenteuer Reiterhof losgehen. Wir fühlten uns wie im Dschungel. Die Hitze war fast unerträglich, und der Wald wirkte durch die Sturmschäden fast gespenstisch. Viele Schwierigkeiten gab es zu überwinden. Wie komme ich am besten auf das Pony, wie hält man sich fest und wie komme ich wieder heil runter? So viele Eindrücke machten hungrig. Auf dem Reiterhof wartete schon ein deftiges Mittagessen auf uns. Nachdem wir uns gestärkt hatten, ging es auf zur Kremserfahrt, bei der wir teilweise ganz schön durchgeschüttelt wurden. Von unserer Kutsch-

fahrt wieder zurück, starteten wir noch einmal mit den Ponys in den Wald. Jetzt schon viel sicherer, konnten wir die Natur richtig genießen.

Beim Toben und Klettern gab es viel zu entdecken. Ohne Lärm, Autos und nörgelnde Erwachsene konnte sich jeder richtig entfalten: Hier bin ich Kind, hier darf ich's sein!

Geschafft von den Anstrengungen des Tages, krabbelten alle kleinen und großen Abenteuerer in ihre Schlafsäcke.

Ausgeruht und frisch gestärkt, wartete am nächsten Tag eine ganz besondere Herausforderung auf uns: Reiten auf einem ganz großen Pferd.

Die Zeit verging wie im Flug, man könnte auch sagen, im „Hummelflug“. Am Ende entpuppte sich manch einer als kleiner Pferdeflüsterer. Einige Eltern staunten nicht schlecht, als sie mit dem Wunsch nach einem Pony überfallen wurden.

So gingen mal wieder zwei schöne Tage zu Ende. Die Hummelkinder und Erzieher bedanken sich bei allen, die uns tatkräftig unterstützt haben. ■

Die Hummelkinder und Erzieher von der AWO Kita. „Haus des Kindes“

## Besichtigung beim Grafischen Centrum Cuno

Calbe. Am Freitag, den 15.06.07, besuchte die Klasse 8b der Haderschule im Rahmen des Wirtschaftsunterrichts das Grafische Centrum Cuno (GCC). Zwei Mitarbeiterinnen empfingen und informierten uns über die Geschichte des Unternehmens. Zunächst wurden wir durch die Räumlichkeiten geführt, in denen die Vorlagen am Computer bearbeitet werden. Danach erfuhren wir Interessantes über die Herstellung der Druckplatten. In den Produktionshallen erhiel-

ten wir einen Einblick in die Herstellung der verschiedensten Druckereiprodukte. Sehr interessant war zu beobachten, über wie viele verschiedene Arbeitsgänge aus Papier ein Endprodukt entsteht.

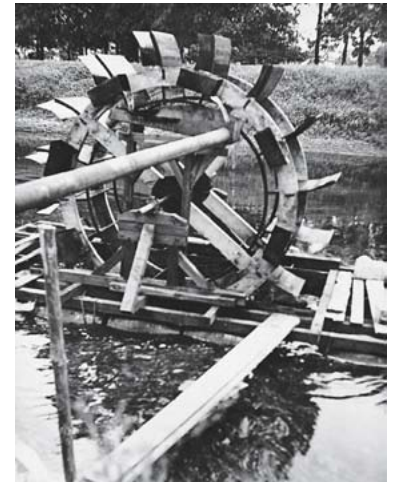
Wir möchten uns beim Grafischen Centrum Cuno für die tolle Führung und den interessanten Einblick in das Unternehmen herzlich bedanken.

In Namen der Klasse 8b. Sabrina Bischoff und Sandra Kühnel. ■

Text Reinhard Hädecke, Foto Lothar Krull

## Als Grüne Lunge noch Erdkuten hieß

Calbe. Anfang der 1970er Jahre, als man in Calbe begann, das Gelände der ehemaligen Erdkuten zum Naherholungsgebiet Grüne Lunge umzugestalten, bestand auch das Ziel, die vier vorhandenen Teiche zu sanieren und zu erhalten, um sie in die neu zu schaffende Parklandschaft einzubeziehen. Aus heutiger Sicht ist aus dem Vorhaben, Parkteiche zu schaffen, leider nichts geworden. Gründe dafür dürften vor allem das teilweise Fehlen wasserstauer Schichten durch den früheren Tonabbau und das Absinken des Grundwasserspiegels sein. Ohne einen gesicherten Wasserzufluss aus dem benachbarten Mühlgraben werden diese Gewässer wahrscheinlich immer weniger Wasser führen und sich langsam in eine „grüne Wiese“ verwandeln. Fast in Vergessenheit geraten ist, dass die Stadt Calbe schon in den 1930er Jahren im Rahmen von Notstandsmaßnahmen Verschönerungsarbeiten in den ehemaligen Erdkuten durchführen ließ. So arbeiteten 1934 „etwa 90 Erwerbslose der Stadt mit Kipploren und Schaufeln. 200 Kubikmeter Erde wurden pro Tag bewegt“. Als Ergebnis wurden u.a. „vier Fischteiche angelegt und aus einer öden Ascheablagerungsstätte eine anziehende Grünanlage geschaffen“. Da auch schon in dieser Zeit besonders in den Sommermonaten der Wasserspiegel in den Teichen mehr oder weniger sank, versuchte man damals das Problem durch Zuführen von Wasser aus dem Mühlgraben zu



Aufnahme von dem Ende der 1930er Jahre im Mühlgraben errichteten Wasserrad

lösen. Messbare Erfolge erbrachte die Installation eines Wasserrades gegenüber dem heutigen unteren Reitplatz, mit dem Wasser aus dem Mühlgraben in die Teiche befördert wurde. Das Rad wurde durch die Fließgeschwindigkeit über Schaufeln angetrieben, die in das Wasser eintauchten und das Wasser in Schöpfgefäßen nach oben transportierten, so dass es über Rohrleitungen in die Teiche fließen konnte.

Literatur:

Anonym; Calbe zwischen Bolle und Eisen, Heimatverein Calbe/Saale e.V., Sutton Verlag, 2003  
Richter, W.O.; Festschrift 1000 Jahre Calbe/Saale, Verlag Otto Goppelt, 1936  
Wenzel, W.; Stadt- und Landzeitung, 19.5.1934, Stadtarchiv

# Fienchen

## Hallo, liebe Kinder!

Calbe. Am Wochenende – genauer am Samstag – gibt's das zweite Dickbootrennen hier in Calbe. Das finde ich ziemlich toll!!! Im letzten Jahr war ich nach dem Finale richtig heiser, so hatte ich bei sämtlichen Rennen mitgefiebert und meine Favoriten angefeuert. Ich habe immer die Mannschaften mit den lustigsten Namen unterstützt. Bin schon gespannt, wie diesmal alle so heißen werden ... Dickbootrennen ist leider nur einmal im Jahr, aber wie wäre es, wenn Ihr eigene Wettbewerbe innerhalb der Familie oder mit Freunden starten könntet? „Ein paar Nummern kleiner“ natürlich, aber auch sehr spannend, ist dies mit unserem „Badewannenmobil“ möglich. Dieses flotte Boot wird mit einem Gummimotor angetrieben. (siehe Bild 1) Ihr könnt es in der Badewanne starten lassen, aber genausogut fährt es in einem Bach oder See. Ihr braucht dazu nur ca. 10 Holzspatel,

1 Messer, 1 Gummiring, wasserfesten Kleber. Wer die Holzspatel nicht extra kaufen möchte, kann auch bestens Eisstiele verwenden.

- 6 Spatel quer auf zwei parallel liegende Spatel kleben - Kleber trocknen lassen
- zwei weitere Spatel über die ersten zwei Spatel kleben (siehe Zeichnung) – mit einem Messer 2 kleine Kerben einschneiden

• ein etwas breiteres Spatelteil kürzen, auch einkerben und als Paddel zwischen den gespannten Gummiring setzen

• so funktioniert der Gummimotor: Dreht das Paddel so fest wie möglich um den Gummiring, setzt das Mobil aufs Wasser, lasst das Paddel los – schon saust es davon! Richtig Spaß macht es, wenn Ihr mehrere Flitzer um die Wette düsen lasst. Viel Spaß! Wer es ruhiger und beschaulicher mag, bastelt sich die kleinen Nusschalenboote. Ihr braucht

- Walnusschalenhälften
- kleine Stöckchen
- etwas Papier, Schere + Klebstoff

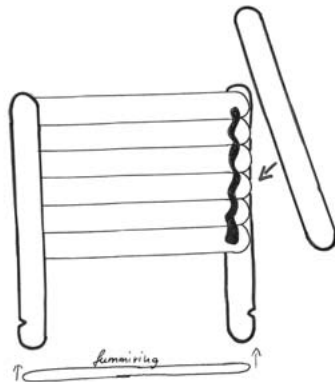
malt auf das Papier kleine bunte Fähnchen, schneidet sie aus

und klebt sie an die kleinen Stöckchen

- ist der Klebstoff trocken, braucht Ihr nur noch einen dicken Nusshälften zu drücken und jeweils ein Fähnchen hineinstellen

• wartet wiederum, bis der Kleben trocken ist – die Fähnchen also nicht mehr wackeln. Nun könnt Ihr die Schiffchen z.B. als Tischschmuck in eine mit Wasser gefüllte Glasschale setzen und Blüten + Blätter als Deko dazwischen schwimmen lassen. Ihr könnt aber auch mit diesen Booten ein Wettrennen starten. Setzt sie ins Wasser und pustet sie um die Wette in ein vorgegebenes Ziel. Naja, viel Puste werden die Dickbootteilnehmer auch brauchen. Ich freue mich drauf. Vielleicht sehen wir uns ja am Samstag unten an der Saale...

Bis dann  
Euer Fienchen



## Sonnige Preise!

### Sonnenbrillen mit und ohne Korrektion

**Sonnenbrillen-Aktionswochen!!!**  
Jetzt umsteigen auf polarisierenden Sonnenschutz!  
- Reduzierung irritierender und störender Blendreflexe  
- gesteigerter Kontrast  
- leichtes, komfortables Tragegefühl,  
- entspanntes Sehen

Aus unserem Angebot:  
**Gleitsicht-Sonnenschutzgläser\***  
**Aktionspreis 129,- €**  
statt später 359,- €  
**Noch mehr sonnige Preisrenner ab 19,90 € !!!**

August- Bebel- Straße 53  
39240 Calbe/ Saale

Ihr 1a Augenoptiker: **MENZOPTIC**  
Brillen Mode

\* Gilt nicht in Kombination mit anderen Angeboten.  
Sph +/ -6,0 dpt cyl 4,0 dpt add. 3 dpt - braun, grün, braun Kunststoffgläser

## UMZÜGE

NAH UND FERN MÖBELTRANSPORTE

**Hans - Peter Würfel**  
Kirchhofstr. 7a - 39221 Biere  
☎ 0173 / 20 35 578

### Möbellift - Vermietung

## „GRÜNE LUNGE“

Calbe/S.  
Gaststätte • Biergarten • Veranstaltungen

**04. 08. ab 20 Uhr Große Mallorcaparty für Jung und Alt**  
An diesem Abend Verlosung einer Mallorcareise, Große Double Show, heiße Sommerhythmen und Sangria bis zum Abwinken!!!

**Unser Service:**

- Feierlichkeiten bis zu 50 Personen in unserer Gaststätte mit hausgemachten Warm- und Kaltbuffet zu jeder Zeit möglich
- hausgemachtes Eis, diverse Warm- und Kalt Getränke, hausgemachter Kuchen, kleine Snacks im Angebot
- jeden Sonntag von 12 – 14 Uhr Mittagstisch.
- Kinder- und Schulfestern uvm.

**Samstag den 15.7. Musik im Biergarten**

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch / Samstag ab 14:30 Uhr · Freitag ab 16:30 Uhr · Sonntag ab 10:00 Uhr

Text und Foto Christian Kuntze

## Calbenser DrachenbootSPORTler ist 4-facher Weltmeister Geradmer/Frankreich

Calbe. Bei den World Club Crew Dragon Boat Championships Geradmer/Frankreich vom 07.-10.06.07 konnte Christian Kuntze aus Calbe (Saale) aktiv 4x zum insgesamt 6-maligen souveränen Sieg seiner Mannschaft, den „Kanu-Tigers“ Halle, Halescher Kanu Club 54 e.V., beitragen. In Geradmer drohte der Kessel von über 1100 Muskelathleten zu explodieren. Es war nicht das gleiche Spiel in diesem Jahr, das wurde der deutschen Mannschaft schnell klar, als sie die ersten Rennen in Geradmer beendet hatten.



Vor 2 Jahren bei der 1. ICF Club-WM in Schwerin war Deutschland noch das Maß aller Dinge im DrachenbootSPORT. Ein einziges Mal wurde damals eine andere Nationalhymne gespielt, und zwar die der Schweiz. Spöttisch kamen Stimmen auf, die das Ereignis, welches so groß von dem ICF angekündigt wurde, als offene Deutsche Meisterschaft betitelten. Und in der Tat fehlten die großen Nationen in Schwerin.

Wer in der letzten Woche auf das Starterfeld der diesjährigen Club-Weltmeisterschaft in Frankreich geblickt hat, hätte wohl keinen Groschen darauf gesetzt, dass es in diesem Jahr anders sein würde. 12 Länder waren gelistet, davon lediglich 3 außerhalb Europas (Deutschland, Frankreich, Ungarn, Japan, Polen, Russland, Schweiz, Togo, Ukraine, Österreich, Schweden u. Spanien). Und in der Tat hielt der Freitag, was er versprochen hatte. 6 von 8 Titeln gingen bei den 1000 m Rennen an Deutschland.

Was war passiert? Es zeigte sich, dass Deutschland keine einsame Insel im DrachenbootSPORT inner-



Das Bild zeigt die Mannschaft der „Kanu-Tigers“ aus Halle, stehend rechts außen Christian Kuntze aus Calbe.

halb Europas mehr ist. Wie sich bereits im letzten Jahr abzeichnete, haben die anderen Nationen stark aufgeholt. Aber nicht nur die Schweiz setzte Zeichen, auch Russland, traditionell stark, zeigte, dass sie im Masters Men-Bereich neue Standards setzten. Mit Ungarn und Österreich waren es dann 5 Nationen, welche die Titel in diesem Jahr unter sich aufteilten. Jedoch sollte man bei allem Respekt eines nicht vergessen, Deutschland war auch in diesem

Jahr wieder der große Gewinner. Deutschland stellte die Hälfte der Teams, gewann die Hälfte der Titel und auch insgesamt über die Hälfte aller Medaillen. Eine Übermacht, die wir vor allem unserer Jugend zu verdanken haben. Das Team des Haleschen Kanu-Clubs gewann sowohl im Junior Mixed als auch im Junior Men-Bereich in den Längen 1000 m, 500 m und 200 m alle Entscheidungen und erkämpfte so allein 6 der 12 deutschen Titel dieser Weltmeisterschaft. ■

Text und Foto Gunnar Lehmann

## TSG-HANDBALL-NEWS

Calbe. Erfolgreiche Freizeithandballer: Nach Beendigung der Meisterschaft trugen die Freizeithandballer im Rahmen des 85-jährigen Handballjubiläums ein Turnier in der altherwürdigen Sporthalle Zuckerfabrik aus und hatten sich dazu auch Gäste aus Finsterwalde eingeladen. Nach spannenden Spielen um den Fides-Pokal standen folgende Platzierungen fest: 1. FSG, 2. Bernburg, 3. OTC, 4. Finsterwalde, 5. WSG, 6. CHF.

Nachwuchs mit Turniersiegen: Die Nachwuchsmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend D konnten kürzlich zwei tolle Turniersiege bei zwei der größten Jugendturniere Norddeutschlands für sich verbuchen. Die männliche Jugend D triumphtierte beim Lenste-Cup in Grömitz und die weibliche

Jugend D sicherte sich den Turniersieg bei den Internationalen Handballtagen in Lübeck.

TSG-Torjäger: In der Auswertung der Oberligasaison 2006/2007 ist die TSG in der Torjägerliste (Club der Hunderter) zweimal vertreten. Mit Björn Rätzel (Rang 4, 211 Tore) und Christian Hübner (Rang 8, 171 Tore) platzierten sich gleich zwei Saalestädter unter den Top Ten.

Tolles Handballspielfest: Kürzlich wurde in der Hegersporthalle ein Handballspielfest mit ca. 160 Kindern der 1. und 2. Klassen der Calbenser Schulen und der Grundschule Förderstedt veranstaltet. An einzelnen Stationen konnten die Kids ihr Können ausprobieren und erfüllten gleichzeitig die Bedingungen für das neu vom Deutschen Handballbundeingeführte Spielabzeichen.

Am Ende dieser gelungenen Veranstaltung konnte jedes Kind stolz die Urkunde „Handballspielabzeichen des DHB“ in der erreichten Stufe Bronze oder Silber in Empfang nehmen.

Erfolgreiche Spendenaktion: Die Aktion „85 x 85 Euro für den Calbenser Handballnachwuchs“ läuft weiterhin sehr gut. Über 30 Spender haben sich bisher daran beteiligt und die Initiatoren sind optimistisch, bald die Hälfte des Ziels im Jubiläumsjahr geschafft zu haben. Informationen zur Aktion gibt es von Gunnar Lehmann (0178/5471962) und Marina Sroka (0174/9440616).

Interessante Pokalbegegnungen: In den Pokalwettbewerben sind die Auslosungen erfolgt und die TSG hat dabei attraktive Gegner zugelost bekommen. Im Landespokal haben die 1. Männer in der ersten Runde (8./9.9.) ein Freilos erwischt, die 2. Männer müssen im Verbandsligaduell beim SV Concordia Staßfurt II antreten und die 3. Männer empfangen zu Hause den Verbands-



Hochbetrieb herrschte vor kurzem beim Handballspielfest in der Hegersporthalle.

ligisten BSV 93 Magdeburg II. Im DHB-Pokal haben die Oberligamänner der TSG in der 1. Hauptrunde (25./26.8.) ein Heimspiel gegen den Regionalligisten HSG Tarp-Wanderup zu bestreiten. Handballer beim Dickboot-Cup: Nach der Teilnahme am Rolandfest wird die Calbenser Handballabteilung auch beim 2. Dickboot-Cup der Calbenser Kanuabteilung am 14. Juli vertreten sein. Mit insgesamt drei Booten gehen die TSG-Handballer an den Start und hoffen neben dem Spaßfaktor auf ein gutes Abschneiden. ■

# Nur in Calbe: „Schwarze Perle“, die Blicke anzieht

Das Team bereits siebenmal der „Goldene Schraubenschlüssel“ als Ergebnis einer Werkstattdressur verliehen wurde.

Und der Calbenser Opel-Vertragshändler ist seit Jahren auch engagierter Ausbildungsbetrieb. Derzeit absolviert ein Jungdli-

cher im zweiten Lehrjahr eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker.

Neben der Pkw-Schiene und dem derzeit präsentierten Opel GT lenkt das Unternehmen in der Saalestadt den Blick auf die vielseitige Nutzfahrzeug-Palette der Rüsselsheimer Autobauer.

Das Transporter-Programm mit den Modellen „Combo“, „Vivaro“ und „Movano“ dürfte das Interesse vieler Firmen-Chefs wecken.

Für nähere Informationen dazu sowie zum neuen Opel GT steht das Verkäufer-Team der Autohaus Calbe GmbH unter der Rufnummer 03 92 91 / 43 10 bereit.

Bei der Opel GT flink ist, versteht sich von selbst. In gerade einmal 5,7 Sekunden beschleunigt das Cabriolet von 0 auf 100 km/h. Die maximale Höchstgeschwindigkeit erreicht der Wagen laut Hersteller mit 229 km/h.

Der onyxsschwarze Roadster glänzt im Verkauf- und Ausstellungsraum des Autohauses Calbe. Ein zusätzlicher Blickfang ist die rote Lederausstattung. Dazu besticht das Fahrzeug durch sein serienmäßiges Sicherheitspaket.

„Wir freuen uns sehr, den neuen Opel GT bei uns präsentieren zu können. Er wird garantiert die Blicke magisch anziehen“, ist sich Michael Lüttge, Geschäftsführer der Autohaus Calbe GmbH, sicher.

Das Autohaus ist seit 1990 als Opel-Vertragshändler erfolgreich am Markt. Für die kontinuierliche Qualität steht nicht zuletzt die Tatsache, dass dem

Der zum „Cabrio Of The Year 2007“ gekürte Flitzer ist schon etwas ganz Besonderes: Das Modell läuft nicht als Massenware vom Band, sondern steht für Exklusivität. Mit Frontmotor und Heckantrieb verkörpert der Opel GT das klassische Roadster-Konzept.

Die mit 51,49 nahezu ideale Gewichtsverteilung sorgt für ausgewogene, agile Fahrregenschaffen, das serienmäßige Sperrdifferential für zusätzlichen Grip in Kurven und auf problematischen Fahrbahnoberflächen.

Zudem ist der Opel GT mit dieser Motorisierung der preiswerteste Sportwagen, den man in Deutschland kaufen kann.



OPEL

Der neue Opel GT.  
Cabrio of the Year 2007



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

GT 'aime

Der Opel GT ist zurück. Mit 2.0-Turbomotor, 194 kW (264 PS) und einer Höchstgeschwindigkeit von 229 km/h, der Sie nicht widerstehen können. Auch die Fachjournalisten der Automobilpresse sind begeistert und wählen den Opel GT beim Genfer Automobilsalon zum Cabrio of the Year 2007.

**! Unser Barpreis:**  
für den neuen Opel GT mit 2.0 Turbo-ECOTEC®-Motor mit 194 kW (264 PS).

**32.180,- €**  
schon ab

Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 9,2 l/100 km, innerorts: 13,0 l/100 km, außerorts: 6,9 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen, kombiniert: 218 g/km (gemäß 1999/100/EG).

Ihr Opel Partner

**Autohaus Calbe GmbH**

An der Hospitalstraße 11, 39240 Calbe

Telefon: (03 92 91) 43 10, Faxnummer: (03 92 91) 4 31 31



Das Verkäuferteam um Geschäftsführer Michael Lüttge (Mitte) – von links Andreas Dungert, Reiner Pietschmann, Elmar Crackau und Matthias Krüger – freut sich, den neuen Opel GT im Opel-Autohaus Calbe präsentieren zu können.  
Foto: Frank Sieweck

Fachapothekerin für Offizinpharmazie und  
Ernährungsberatung Kristine Dimitz, Stadt-Apotheke

## Lavendel - blaue Blüten . . . . .

Calbe. ... nicht nur schön in Farbe und Duft - sind klein aber OHO, haben viele heilsame Wirkungen und manch besonderen Nutzen! Im Text einige Anregungen zu seiner Verwendung.

Der Echte Lavendel (*Lavandula angustifolia*) ist ein immergrüner, stark verzweigter, teilweise holziger Halbstrauch aus der Familie der Lippenblütler. Der Name Lavendel leitet sich von lavare ab, dem lateinischen Wort für waschen. Zwar reinigt Lavendel selbst nicht, doch er umgibt mit einem Geruch von Klarheit und Frische. Er hat lanzettliche graugrüne Blättchen und kann bis ca. 50 Zentimeter hoch werden. Seine blauvioioletten Blütenchen, deren Farbspiel mit zunehmender Blühdauer nach Violett tendiert, sind zu Scheinähren geordnet. Blütezeit ist von Juni bis August. Um einen guten Blütenflor zu bekommen, müssen die Pflanzen im Sommer, nach der Blüte, zurückgeschnitten werden. Die Blüten werden kurz vor ihrer völligen Entfaltung gesammelt und sollten im Schatten getrocknet werden. Die Heimat des Echten Lavendels sind die westlichen Mittelmeerländer, insbesondere Südfrankreich mit seiner Region Haute-Provence. Wichtige Anbauländer neben Frankreich sind Portugal, Spanien, Bulgarien und Ungarn.

Lavendel wurde schon von den „alten“ Griechen und Römern als

Duftzusatz beim Baden verwendet, und sie stellten damit Parfums und Salben her. Hildegard von Bingen (1098-1179) empfahl Lavendelblüten – mit Wein oder Wasser und Honig gekocht – zur Behandlung bei Lungenbeschwerden und Leberschmerzen. Im Mittelalter gehörte der Lavendel in jeden Kloster- und Bauerngarten. In der Provence sollen die Lavendelpflücker durch seinen Duft vor Tuberkulose-Epidemien verschont geblieben sein. Lavendelduft wurde im Mittelalter auch gegen die Verbreitung der Pest und gegen jeglicherlei schlechte Gerüche empfohlen. Lavendel war ebenso als Liebespflanze gerühmt. Sein Duft sollte hilfreich gegen Liebeskummer sein und weltweit wurde dem Tee eine aphrodisierende Wirkung zugeschrieben. Prostituierte parfümierten sich mit Lavendelwasser, um die Männer anzuziehen.

Vom Echten Lavendel zu unterscheiden ist der sehr ähnlich aussehende, gezüchtete Lavandin (*Lavandula hybrida*). Er ist höherwüchsig und im Duft schwächer. Die gewonnenen Öle und Duftstoffe sind preiswerter und finden als Duftstoff für Reinigungsmittel Verwendung.

Die Zusammensetzung des Bodens und das Klima entscheiden über die Qualität des Lavendelöls.

Qualitativ besonders hochwertig

gesund von der Kosmetikindustrie sehr begehrtes Lavendelöl läßt sich bei den Pflanzen gewinnen, die in Höhenlagen über 600 m (bis zu 1800 m) wachsen.

Das Lavendelöl wird aus den blühenden Rispen und Stängeln meist durch Wasserdampfdestillation gewonnen. Auch die Extraktion durch Einlegen der Blütenrispen in Olivenöl ist möglich. Hauptbestandteile sind neben verschiedenen Gerbstoffen und Cumarin die Monoterpene Linalool und Linalylacetat. Diese Monoterpene haben nachgewiesenermaßen eine beruhigende Wirkung bei Einschlafstörungen, Unruhe und nervöser Erschöpfung. Lavendelöl zeigt außerdem eine blähungstreibende, den Gallefluß anregende Wirkung und positive Effekte bei Magen - Darm - Katarrhen. Auch als Badezusatz (Kreislaufstörungen, Wundheilung), zu Umschlägen (bei entzündeten Wunden, Verbrennungen und bei Insektenstichen) wurde/wird Lavendelöl in der Volksmedizin verwendet. Lavendelöl und Lavendelkissen werden heute von den Hebammen zur Beruhigung unruhiger Babys empfohlen. In der Aromatherapie, als Öl auf Duftsteine aufgebracht oder in Duftlampen, eignet sich das auch bei Erwachsenen. Lavendelspirit kann äußerlich bei Verspannungen und rheumatischen Beschwerden angewendet werden. Ge-

trocknete Lavendelsträußchen eignen sich als Mittel gegen Ameisen, Motten und andere Insekten und zur Verbreitung eines angenehmen Duftes in Kleiderschränken.

Obwohl eigentlich mehr ein Riechkraut, sind die Blüten doch auch eine essbare Dekoration (frisch oder getrocknet) mit herbwürzigem Geschmack. Lammfleisch erhält mit Lavendel eine individuelle Note – aber Vorsicht, er würzt sehr stark! Lavendel als gärtnerisch empfohlene Unterpflanzung im Rosenbeet bringt den Duft der Provence nicht nur in den Garten, sondern auch in die bekannte Kräuterwürzmischung "Herbes de Provence". In England ist Zucker mit Lavendelgeschmack beliebt (Blüten mit dreifacher Menge ihres Gewichts in Zucker einstampfen).

Teebereitung: 1 bis 2 Teelöffel Lavendelblüten mit 150 ml kochendem Wasser aufgießen. Den Ansatz nach ca. 10 Minuten abseihen. Mehrfach täglich eine Tasse frisch bereiteter Tee trinken.

Der vergleichsweise ähnliche Effekt einer Tasse Tee wird erzielt, wenn man 1 bis 4 Tropfen Lavendelöl auf einem Stück Würfelzucker zu sich nimmt.

Äußerliche Anwendung als Badezusatz: 20 bis 100 g Blüten auf 20 l Wasser. ■

Text und Fotos Horst Dieter Steinmetz

### „Zufrieden jauchzet groß und klein“

Calbe. Es war zwar nicht Ostern, aber (fast) ein „Volksgestümmel“ gab es schon - beim Gartenfest des Vereins „Neue Zeit“ in Gottesgnaden. Am Freitag, dem 6. Juli, war in der Mitglieder-Vollversammlung eine günstige Bilanz gezogen und der Vorstand erneut gewählt worden. So konnte am Samstag mit einem guten Gefühl das alljährliche gesellige Vergnügen der Vereinsmitglieder und ihrer Gäste stattfinden. Das Fest begann mit dem schon traditionellen Frühschoppen, dem Aufzug der Schalmeienkapelle aus Nienburg-Grimschleben und dem belieb-

ten Essen aus der „Gulaschkanone“. Für das leibliche Wohl sorgte der Gaststättenbetrieb von Harald Wanger („Brauner Hirsch“), der seit dem 1. Mai das gerade erst in vielen Aufbaustunden, besonders durch die Vorstandsmitglieder (auf ehrenamtlicher Basis), renovierte Vereinslokal zur Zufriedenheit und Freude der zahlreichen Besucher gastronomisch betreut. Unter der Anleitung von Animatorinnen und Animatoren konnten die Jüngsten ab 14 Uhr kleine Preise bei lustigen Spielen erringen und/oder sich schminken lassen. Am Abend ging die

Party richtig „ab“. Bis Mitternacht wurde getanzt, gelacht und gezecht, musikalisch unterstützt vom Trio Bernhard Schmidt. Manche Gartenfreundinnen und -freunde setzten die Feier am Sonntag in ihren Gärten in fröhlicher Runde fort. Klasse!

Nun freuen sich alle schon auf das nächste Fest 2008! ■





Text und Zeichnung Rosemarie Meinel

## Die Astrologie des Alten ÄGYPTEN

### Der Skarabäus (22. Juni bis 22. Juli)

Der Skarabäus, das Tier im altägyptischen Tierkreis für den Zeitraum Ende Juni bis 2. Dekade Juli etwa, entspricht dem KREBS in unserem Tierkreis und hat sehr, sehr ähnliche Eigenschaften. Nach dem altägyptischen Kalender herrscht in dieser Zeit immer noch mächtige Hitze und diese endet um den 20. Juli mit Überschwemmung. Bei uns ist zu dieser Zeit richtiger Sommer, normalerweise, wenngleich uns nach der Siebenschläferregel ein fast dauerhaftes Aprilwetter beschert werden könnte. Wie auch immer, es ist Sommer und die Sonne wird sicher viele Male scheinen, und... Regen tut not nach der so niederschlagsarmen Zeit im Winter. Die „Sa-Schleife“ steht als Hieroglyphe für magischen Schutz dieses Tierkreiszeichens. Herrscher der Planeten ist der Mond, das wissen wir aus unserem Tierkreis bereits und er ist es im Alten Ägypten genauso. Er wurde JAH genannt. Zahlreiche Geschichten ranken sich um dieses Zeichen mit vielen Gottheiten, wie bei allen Zeichen des Altägyptischen Tierkreises. Der

Sonnengott RA hat auch diesem Zeichen eine Empfehlung mit auf den Weg gegeben, nämlich: „Bewahre Dir immer Deine tiefen Gefühle und Deine Tatkraft!“

Menschen, die in diesem Zeitraum geboren sind, sind tatsächlich zu tiefen Gefühlen fähig, Frauen wie Männer; wenn auch letztere sich im heutigen rauhen und kopflastigen Leben damit sehr schwer tun. SKARABÄUSGeborene sind daher meist recht sensible Menschen, die die Schwingungen ihres Umfeldes sehr schnell wahrnehmen und reagieren können. Das kann soweit gehen, dass sie die Gefühle anderer Menschen wie ihre eigenen erleben und sogar mitleiden können. Daraus leitet sich spontane Hilfeleistung ab. Denn, wenn geholfen wird, geht es dem Betroffenen besser und dem SKARABÄUSGeborenen ebenfalls. So einfach eigentlich sind die Kräftespiele im menschlichen Miteinander zu verstehen. Diese Menschen wissen Nähe, Vertrauen und Geborgenheit sehr zu schätzen und brauchen eben auch

für sich selbst ein solches Umfeld in der Familie, Freundeskreis und im Beruf. Ihre Fähigkeit, mit zu leiden, wird jedoch von anders gearteten Zeitgenossen auch ausgenutzt. Daher haben KREBS-/SKARABÄUSGeborene zu lernen, rechtzeitig zu erkennen, wo die Grenze ist, ab der sie manipuliert werde. Die meisten Menschen ihres Zeichens haben das sehr bald im Leben recht gut erkannt und ziehen sich schnell zurück, wenn ihnen etwas nicht nach ihren Gefühlen recht ist, geben sich ihren Launen und Stimmungsschwankungen völlig hin, oft zum Erstaunen ihrer Mitmenschen, die dieses Verhalten mit „Eingeschnapptsein“ bezeichnen und sich ihrerseits als manipuliert vorkommen. Gespielte Hilflosigkeit ist bei einigen SKARABÄUSGeborenen nämlich auch Mittel zum Zweck, um durchzusetzen, was man sich in den Kopf gesetzt hat, und also auch nicht der richtige Weg im Leben. Neben ihren vielen Eigenschaften des Mitfühlens, Schutz Vermitteln usw. besitzen sie auch viel Ehrgeiz und eine Portion Zähigkeit, um ihre Ziele im Leben zu verfolgen. Mit ihrer Tatkraft können sie ihre Träume zur Wirklichkeit machen. Sie sind meist Familienmenschen, sorgen für ein schönes Zuhause, kochen gern usw. Wenn es der Familie gut geht, geht es auch ihnen gut.

Bedenken wir nun, was die Göttin des Jahres 2007, die Isis, allen SKARABÄUSGeborenen rät: Für die Woche v. 22.6.-24.6.: „Höre, wenn Du gerufen wirst“, d.h., Du überhörst den Freund natürlich nicht, der Dich um Hilfe bittet. Handle möglichst so, wie Du es gerne hättest, wenn Du gerufen hättest. 25.6.-1.7.: „Objektiv zu sein, ist nicht immer leicht“, d.h. dass das besonderes für Dich schwer ist, da Du Dich einerseits schnell in andere einfühlen kannst, Dich aber auch schützen möchtest und über eigene Schwächen gern hinwegsiehst.

2.-8.7.: „Die Dinge sind manchmal anders“, z.B. Deine Wahrnehmung, daher prüfe Deine Hilfsbereitschaft immer, ob nicht einem anderen dadurch ein Schaden entstehen könnte.

09.7.-15.7.: „Einen Fehler eingestehen“, das fällt Dir genauso schwer wie anderen Menschen, ihn mit Selbstmitleid zu kaschieren ist auch nicht der richtige Weg. Suchen nach einer offenen Lösung; sie macht Dich frei.

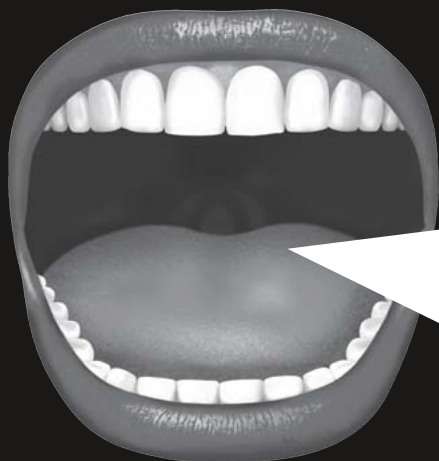
16.-22.7.: „Rückschläge gehören zum Leben“, d.h., jeder Mensch hat sie irgendwann, wenn er ein Stück eines falschen Weges gegangen ist. Betraue diesen Zustand nicht ewig, beschreite einen neuen Weg. Deine Tatkraft hilft Dir, Dein Ziel zu erreichen. ■

# RÄUMUNGSVERKAUF

UND DAS ZUM SOMMERSCHLUSS

+++ VOM 23.7. BIS 12.8.07 +++

**DIE GESAMTE SOMMERMODE MUSS RAUS!  
WIR BRAUCHEN PLATZ FÜR DIE HERBSTMODE**



BIS ZU

**70%**

**REDUZIERT  
EIN POSTEN  
JEANS JE 20,- €**

Treffpunkt **MODE** Schloßstraße 109 • 39240 Calbe  
www.modehaus-Rehbein.de +++ www.Gaestehaus-rehbein.de

**Gottesdienste – evangelisch**

22.7.	10 Uhr	St. Stephani	12.8.	10 Uhr	St. Laurentii
29.07.	10 Uhr	St. Laurentii		14 Uhr	Trabit
	13 Uhr	Schwarz			Kirchengemeindefest
	14 Uhr	Trabit	19.8.	10 Uhr	St. Stephani mit Abendmahl
5.8.	10 Uhr	St. Stephani			

**Gottesdienste – katholisch**

Sonntags			Samstag,	11.08.
10.00 Uhr	Heilige Messe		15.30 Uhr	Hl. Messe in Groß Rosenberg
Samstag,	22.07.		Mittwoch,	15.08. -Mariä Himmelfahrt-
16.00 Uhr	Hl. Messe im OT Schwarz		18.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag,	26.07.		Samstag,	18.08.
14.30 Uhr	Seniorenachmittag		16.00 Uhr	Hl. Messe im OT Schwarz
Sonntag,	23.07.		Samstag,	25.08.
10.00 Uhr	Hl. Messe mit Taufe		15.30 Uhr	Hl. Messe in Groß Rosenberg
Samstag,	28.07.			
15.30 Uhr	Hl. Messe Groß Rosenberg			

**Gottesdienste – neupostolisch**

sonntags	9.30 Uhr	Gottesdienst/Sonntagsschule
montags	16.00 Uhr	Religionsunterricht
	19.30 Uhr	Chorübungsstunde
mittwochs	19.30 Uhr	Gottesdienst
Besonderes		
09.09.2007	14.00 Uhr	Tag des offenen Denkmals
23.09.2007	09.30 Uhr	Festgottesdienst 100 Jahre Neupostolische Gemeinde Calbe

**Nienburger Kirchenbote**

<b>Sonntag 15.7.</b>	09:00	Gottesdienst in Wispitz
	10:15	Gottesdienst Schlosskirche Nienburg
	14:00	Erntebittgottesdienst in Hohenerleben
<b>Mittwoch 18.7.</b>	08:15	Frühstückstreff, Gemeindehaus Nienburg
<b>Sonntag 22.7.</b>	09:00	Gottesdienst in Altenburg
	10:15	Gottesdienst Schlosskirche Nienburg
	14:00	Gottesdienst in Hohenerleben
<b>Sonntag 29.7.</b>	09:00	Gottesdienst in Wedlitz
	10:15	Gottesdienst Schlosskirche Nienburg

**Regelmäßige Termine:**

Montags	15:00	Kinderstunde
	ab 16:00	Flöten- und Gitarrengruppen
Montags	17:00	Bibelgespräch der Landeskirchlichen Gemeinschaft im Hospital
14-tägig		
Mittwochs	17:00	Gospelchor
Sonntags	10:15	Kindergottesdienst, Beginn in der Schlosskirche

(Die Kindergruppen und der Gospelchor pausieren in den Schulferien.)



**Bauelemente Landmann**  
Inhaberin: Beatrix Zittel

Bernburger Str. 74  
39240 Calbe/Saale  
Tel. 039291/2435  
Fax 039291/4 9161

Öffnungszeiten:  
MO - FR: 10 - 12 Uhr  
14 - 18 Uhr  
SA: nach Vereinbarung



**Fenster • Rollläden • Haustüren • Garagentore • Innentüren**

**Wetterdaten**

der Wetterstation Calbe vom Juni 2007



**Niederschläge im Juni:**

86,8 Liter pro m<sup>2</sup> (mm). im Juni 2006:

83,1 Liter pro m<sup>2</sup>

im Juni 2005:

44,1 Liter pro m<sup>2</sup>.

**Langjähriger Durchschnitt:**

57,0 Liter pro m<sup>2</sup>.

**Temperaturen:**

Durchschnitt:

18,8 °C

(1,2 °C höher als normal).

Maximal - Temperatur:

31,9 °C

am: 9. Juni 17 Uhr.

Minimal -Temperatur:

6,8 °C am: 28. Juni 6 Uhr.

Der Juni war zu warm und zu feucht.

Auffallend war die rege Gewittertätigkeit. An 8 Tagen gewitterte und an 15 Tagen regnete es. Unwetter zogen an Calbe vorbei. Sie richteten an anderen Orten erhebliche Schäden an. Die „Schafskälte“ kam ab 20. Juni ohne Frost und leitete über den „Siebenschläfer“ direkt in eine Regenperiode über.

**Wie war das Wetter im Juni vorigen Jahres?**

Die hohen Niederschlagsmengen, die wir in diesem Juni 2006 hatten, sind auf zwei gewittrige Starkregen zurückzuführen: am 19.6. innerhalb einer halben Stunde 34 mm und am 25. Juni 20,5 mm/m<sup>2</sup>.

Der „Siebenschläfer“ war sonnig und warm, am Abend regnete es ein wenig. Diese Wetterlage setzte sich mit viel Sonne auch im Juli fort.

**MONTAG**

Jeden Montag 18.45-20.45 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe.

**DIENSTAG**

**Informations- und Beratungszentrum** Breite 44

Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr

**Stadtbibliothek Schloßstraße 3**

Diensdag 9-12 und 13-18 Uhr

Mo, Mi, und Fr bleibt die Bibliothek geschlossen. Spielnachmittage am Di u. Do finden nicht mehr statt.

**Stadtverwaltung Calbe**

Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr

**Gruppenstunde der Malteser-Jugend**

17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

**Energieberatung**

jeden 3. Diensdag ab 16.30 Uhr, Rathaus Calbe

**Sozialverband Deutschland**

jeden 2. Diensdag im Monat, 14.00 Uhr,

„Club der Lebensfreude“ der Volkssolidarität Feldstraße

**Abwasserzweckverband „Saalemündung“**

**Abwasserverband „Östliche Börde“**, Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-17.30 Uhr

**MITTWOCH**

**Hundesportverein Calbe e.V.**

Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundepplatz (Hänsgenhoch)

**Informations- und Beratungszentrum**

Breite 44

Frühstückskaffee f. Arbeitslose 9-12 Uhr

**Behindertenverband Calbe e.V.**

Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28

Sprechstunden 16.30 - 18.00 Uhr

**Sprechstunden Kreismusikschule**

Schönebeck, Außenstelle Calbe

(Lessingschule) 17.00-18.30 Uhr

**Treffen SPD Calbe**

Nordmann, Tuchmacherstraße, 18 Uhr

jeden **ersten Mittwoch** des Monats

**Gruppenstunde der Malteser-Jugend**

17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

**DONNERSTAG**

**Informations- und Beratungszentrum**

Breite 44, Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr

**Stadtbibliothek Schloßstraße 3**

9-12 und 13-16 Uhr

**Stadtverwaltung Calbe**

Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr

Am 2. Donnerstags im Monat treffen sich die Mitglieder des **Briefmarken-Sammlervereins**

Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.

**Abwasserzweckverband „Saalemündung“**

**Abwasserverband „Östliche Börde“**, Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-16.30 Uhr

**FREITAG**

**Jugendfeuerwehr Calbe**

Treffen 16 - 17 Uhr Feuerwehrgerätehaus

**Schachabteilung der TSG Calbe**

Treffen: 17 Uhr Schüler u. Jugendliche

19 Uhr Erwachsene (Gaststätte Nordmann)

**Ziergeflügel- u. Exotenverein**

jeden 4. Freitag 19 Uhr, „Evelyns Grillstube“

**SAMSTAG**

**Schützenverein Calbe e.V.**

9.30- 13.00 Uhr Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr als 8 Personen bitte Terminabsprache unter Tel.: 3196

**Hundesportverein Calbe e.V.**

Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundepplatz (Hänsgenhoch)

Welpenspielstunde von 14-15 Uhr

**THW-Ortsverband Calbe**, Pappelweg 3

(ehem. MLK) jeden ersten Samstag im Monat von 8:00-13:00 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

**SONNTAG**

**Heimatstube**, Markt 13

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8-13 Uhr, So 14-17 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube)

oder 4 02 20 (Herr Klamm)